

CONET

Konzernbericht

der CONET Technologies AG

2013/2014

Kennzahlen

Geschäftsjahr*	2012	2013	2014
Aktienkapital in Euro	2.820.000	3.030.000	3.030.000
Anzahl der Stammaktien	1.650.000	1.650.000	1.650.000
Anzahl der Vorzugsaktien	1.170.000	1.380.000	1.380.000
Umsatzerlöse in TEuro	57.584	94.229	93.289
EBITDA in TEuro	3.085	1.932	3.925
Jahresüberschuss in TEuro	1.226	-817	220
Anzahl der Mitarbeiter**	368	451	463
Bilanzsumme in TEuro	38.260	36.285	34.749
Rohertrag in TEuro	36.072	40.117	41.840
Eigenkapital in TEuro	9.171	8.566	8.715
Eigenkapitalquote	24 %	23,7 %	25,1 %
Ergebnis je Aktie in Euro	0,43	-0,27	0,07
Rechnungslegung	HGB	HGB	HGB
Bilanzstichtag	31. März	31. März	31. März

* jeweils vom 01.04. bis 31.03.

** Quartalsdurchschnitt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	
Vorwort des Vorstands	6
Vorwort des Aufsichtsrats	9
Geschäftsentwicklung kompakt	13
Highlights des Geschäftsjahres	14
Wer wir sind	17
CONET-Standorte	18
Über die CONET Group	20
CONET LIFE	22
Nachhaltigkeit und Corporate Governance	24
Employer Branding & Human Resources	28
Corporate Citizenship	30
Über die CONET Business Consultants GmbH	32
Über die CONET Solutions GmbH	33
Über die QUEST Softwaredienstleistung GmbH	34
Über die CONET Services GmbH	35
Über die CONET Communications GmbH	35
Über die CONET UCCNET Kft.	35
Über die CONET Informertec GmbH	36
Über die CONET Academy	36
Über die CONET Technologies AG	37
Starke Partner für starke Lösungen	38

	Seite
Finanzbericht	39
Konzernlagebericht	40
1. Grundlagen des Konzerns	40
2. Wirtschaftsbericht	45
3. Nachtragsbericht	50
4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	56
Konzernabschluss	62
Konzernbilanz	62
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	64
Konzernkapitalflussrechnung	66
Konzerneigenkapitalspiegel	67
Konzernanhang	68
Bestätigungsvermerk	89
Ansprechpartner	90
Impressum	92

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner

im Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr hatten wir uns im vergangenen Jahr vier zentrale Ziele gesetzt: Die Rückkehr zu alter Stärke in unserem Bestandskundengeschäft; den verstärkten Gewinn von Neukunden als langfristige Partner; die fortgeführte Integration zu einer starken Unternehmensgruppe aus thematisch spezialisierten aber in Werten und Zielen gemeinschaftlich agierenden Einzelunternehmen; und nicht zuletzt die Steigerung von Ertragspotenzial und wirtschaftliches Wachstum.

Diese Ziele haben wir in den verschiedenen Feldern unseres Geschäfts in sehr unterschiedlichem Maße erreicht. Im Dienstleistungs- und Projektgeschäft der CONET Solutions ebenso wie bei den IT-Infrastrukturleistungen der CONET Services haben wir mit einer sehr positiven Auftrags- und Ertragsituation bei gleichzeitig guter Auslastungsquote das hohe Niveau früherer Jahre weiter übertreffen können.

Bei den Personaldienstleistungen von QUEST und im SAP-Beratungsgeschäft der CONET Business Consultants allerdings erwiesen sich die bereits im Vorjahresbericht geschilderten strukturellen und politischen Hindernisse bei einigen unserer großen privatwirtschaftlichen Kunden insbesondere im

Segment Telekommunikation als langwieriger als zu erwarten war. Zudem blieb auch die Investitionsbereitschaft im öffentlichen Sektor und dem Bereich Defense aufgrund von diversen Projektverschiebungen hinter den avisierten Plänen zurück. Auslastung ebenso wie Erträge waren hier in der Folge nicht zufriedenstellend.

Schließlich haben sich auch unsere Investitionen in unseren relativ jungen Geschäftsbereichen IT-Unterstützung für die Tourismusbranche in der CONET Informertec und Health-Care-Lösungen bei der MEDISNET Hellas noch nichtausgezahlt, was das Gesamtergebnis der CONET Group weiter belastet.

Als ambitionierter Herausforderer in unserer Branche stellen wir nicht zuletzt wegen der positiven Erfahrungen des abgelaufenen Geschäftsjahres fest, dass sich die in den vergangenen Jahren erreichte Größe der CONET Group auszuzahlen beginnt.

Dabei bezieht sich „Größe“ sowohl auf das gewachsene Leistungsspektrum als auch auf rein quantitative Kennzahlen wie Gesamtumsatz und Mitarbeiteranzahl. Tatsache ist, dass wir damit bei öffentlichen ebenso wie privatwirtschaftlichen Ausschreibungen zunehmend als ernstzunehmender Mitbewerber und zugleich auch als geeigneter Generalunternehmer für erfolgreiche Projektpartnerschaften wahrgenommen werden.



Rüdiger Zeyen

Vorstandsvorsitzender / CEO der **CONET Technologies AG**,
Geschäftsführer **CONET Business Consultants GmbH**,
Geschäftsführer **CONET Informertec GmbH**

Nicht alle dadurch erschlossenen Akquisitionsaktivitäten haben naturgemäß im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits Früchte getragen. Wir konnten uns aber auch im vergangenen Jahr wieder einige neue, umfassende Rahmenverträge und Großaufträge in den Bereichen IT-Infrastruktur und Kommunikationslösungen sichern, deren Ausgestaltung für das laufende Jahr und die nahe Zukunft großes Potenzial bietet.

In Summe hat uns das abgelaufene Geschäftsjahr in unserer eingeschlagenen strategischen Ausrichtung bestätigt. Unser Konzernabschluss weist einen EBIT von 1,9 Millionen Euro aus und erzielt damit eine Steigerung von 1,8 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Wenn wir die begonnene Arbeit in den noch nicht zufriedenstellenden Teilbereichen unserer

Unternehmensgruppe hinsichtlich gruppenweiter Integration und Konsolidierung, Attraktivität als Arbeitgeber, übergreifendem Vertriebspotenzial und marktgerechter Ausrichtung unseres Leistungsportfolios konsequent fortsetzen, steht einem anhaltenden Aufwärtstrend nichts im Wege.

Wir freuen uns darauf, zusammen mit Ihnen unsere vor uns liegenden Herausforderungen anzugehen und weitere gemeinsame Erfolge zu erzielen!

Hennef, im August 2014



Rüdiger Zeyen

Vorwort des Aufsichtsrats



Dr. Burkhard Immel
Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013/2014 (vom 1. April 2013 bis 31. März 2014) die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahr. In diesem Sinne hat er sich regelmäßig über die Geschäftspolitik, über die wirtschaftliche Lage und die geplanten strategischen Weiterentwicklungen der CONET Technologies AG informiert.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hielt der Aufsichtsrat in seiner seit Oktober 2012 bestehenden Besetzung Aufsichtsratssitzungen ab. In deren Verlauf berichtete der Vorstand schriftlich und mündlich über die Entwicklung der Gesellschaft und erläuterte wesentliche Geschäftsvorgänge.

Die wirtschaftliche Lage wurde anhand von regelmäßigen betriebswirtschaftlichen Auswertungen geprüft. Das Risikomanagement und die Risikolage waren ebenso Gegenstand der Prüfung. Dem Aufsichtsrat wurde seitens des Vorstands die Kosten- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft

sowie der Liquiditäts- und Finanzplan erläutert. Die Entwicklungsperspektiven, laufende Investitionsvorhaben und die geplanten Geschäftserweiterungen der Gesellschaft wurden erörtert.

Die Unternehmensplanung und grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik einschließlich der organisatorischen und strategischen Ausrichtung waren ebenso Gegenstand der Unterredungen. Die Schwerpunkte im Rahmen dieser Diskussionen lagen dabei auf den Notwendigkeiten und Herausforderungen der Integration der in der Vergangenheit getätigten Akquisitionen. Das galt insbesondere für die Integration der QUEST in die CONET Group sowie die Sicherstellung deren dauerhafter Wirtschaftlichkeit, was beides noch nicht abschließend gelöst ist. Der Aufsichtsrat wird den Vorstand in dieser Aufgabe weiter unterstützen.

Anhand der mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht. Auch in Einzelgesprächen stand der Aufsichtsrat dem Vorstand beratend zur Seite.

Alle Vorgänge, die gemäß Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden mit dem Vorstand ausführlich erörtert.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2013/2014 (1. April 2013 bis 31. März 2014) der von der Hauptversammlung am 20. November 2013 gewählten DHPG Dr. Harzem & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, erteilt.

Die DHPG Dr. Harzem & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013/2014 (vom 1. April 2013 bis 31. März 2014), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013/2014 (vom 1. April 2013 bis 31. März 2014), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel und Konzernlagebericht, geprüft und mit dem Gesetz und der Satzung für übereinstimmend beurteilt.

Die DHPG Dr. Harzem & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, erteilte am 09. September 2014 für den Jahresabschluss sowie am 10. September 2014 für den

Konzernabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Abschlussprüfer stand während der Beratungen des Aufsichtsrates in der Bilanzsitzung zur Verfügung, so dass er über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichten und alle an ihn gerichteten Fragen umfassend beantworten konnte.

Er hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der CONET Technologies AG für das Geschäftsjahr 2013/2014 (vom 1. April 2013 bis 31. März 2014) geprüft und keine Einwände erhoben. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung zu. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt ist. Er billigt weiterhin den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung an, den Jahresüberschuss der CONET Technologies AG in Höhe von 1.302.579,83 Euro für das Geschäftsjahr 2013/2014 (vom 1. April 2013 bis 31. März 2014) auf neue Rechnung vorzutragen.

Aus dem verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 2.742.873,79 Euro soll eine Dividende gezahlt werden:

An die Vorzugsaktionäre soll eine Vorzugsdividende in Höhe von 0,04 Euro pro Vorzugsaktie gezahlt werden.

An die Stammaktionäre soll eine Dividende in Höhe von 0,02 Euro pro Stammaktie ausgeschüttet werden.

Der Bilanzgewinn beläuft sich nach Ausschüttung der Dividenden auf einen Betrag in Höhe von Euro 2.656.573,79. Die Dividende der Vorzugsaktionäre in Höhe von Euro 0,04 setzt sich wie folgt zusammen:

Euro 0,02 werden als reguläre Dividende für das Geschäftsjahr 2013/2014 sowie Euro 0,02 als Vorzugsbetrag je dividendenberechtigter Vorzugsaktie gemäß § 19 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013/2014 ausgeschüttet.

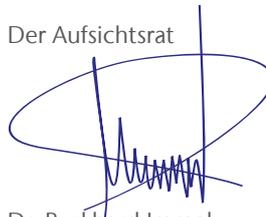
Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der CONET Technologies AG für die verantwortungsbewusste und erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Im Aufsichtsrat gab es im Geschäftsjahr 2015 (01.04.2014 bis 31.03.2015) personelle Veränderungen:

Herr Thomas Herbst hat sein Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 07.06.2014 niedergelegt. Wir danken Herrn Herbst für seine engagierte und konstruktive Mitarbeit und die Leitung des Aufsichtsrats in den vergangenen 19 Monaten. Als neues Mitglied im Aufsichtsrat wurde durch Gerichtsbeschluss mit Wirkung zum 08.07.2014 Herr Dipl. Oec. Elias Issa, Vorstand der Deutschen Eco AG, Frankfurt am Main bis zur nächsten Hauptversammlung im November 2014 bestellt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 16.07.2014 Herrn Dr. Burkhard Immel (bisher stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats) zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herrn Elias Issa zu seinem Stellvertreter bestimmt.

Der Aufsichtsrat



Dr. Burkhard Immel
Vorsitzender

Geschäftsentwicklung kompakt



Highlights des Geschäftsjahres

April 2012 – September 2013

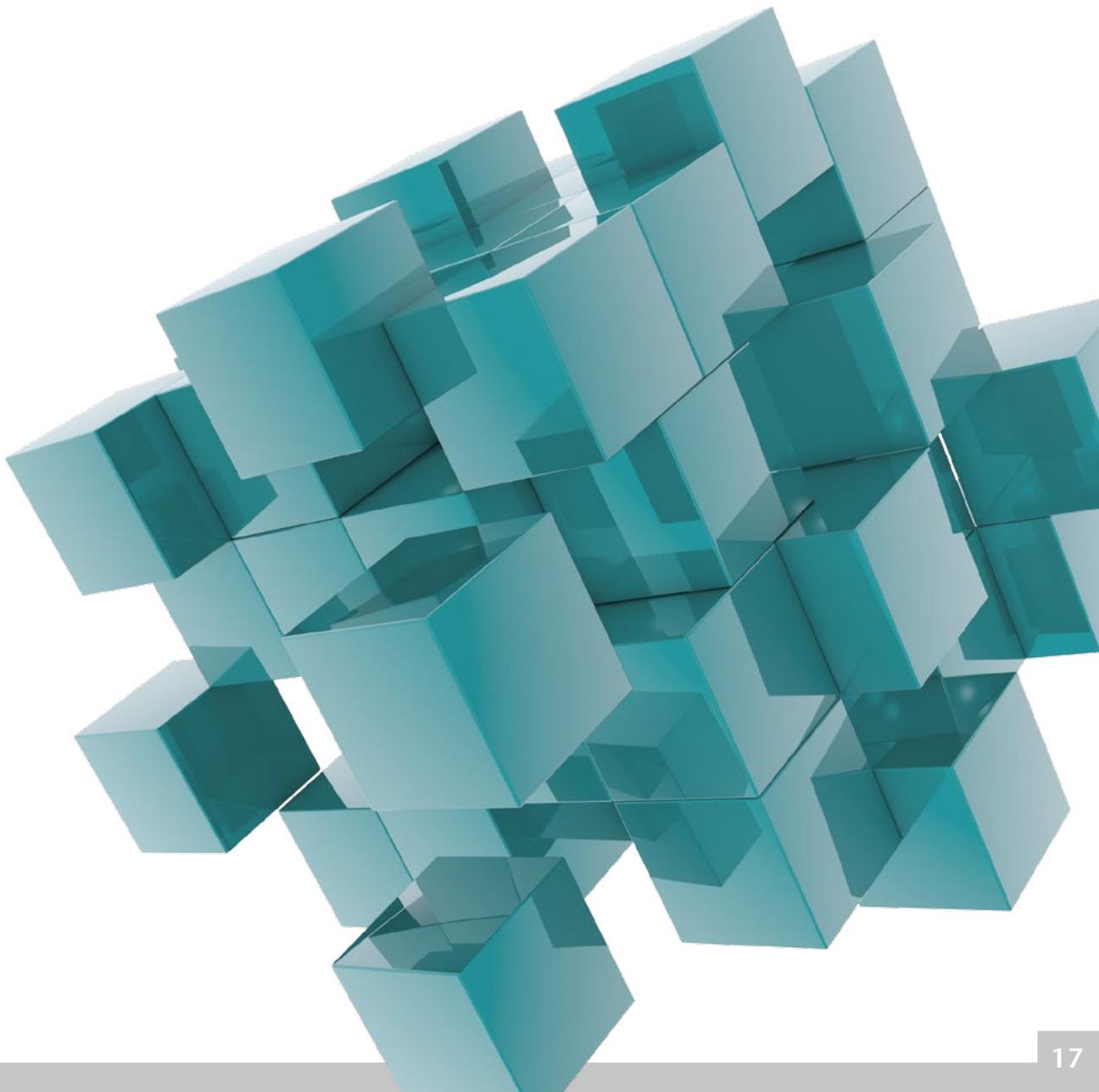
April	Mai	Juni	Juli	August	September
<p>Der Spring Workshop Identity & Security Management bei CONET in Hennef bietet den Besuchern die Gelegenheit, sich herstellerunabhängig über konzeptionelle und technische Sicherheitslösungen und zum Thema Compliance zu informieren.</p>	<p>Beim Regionaltreffen der Microsoft .NET Community auf der DotNet Cologne diskutieren auch die Software Developer der CONET Solutions GmbH mit über neue Entwicklungstrends für Collaboration und Messaging im Microsoft-Umfeld .</p>	<p>Mitte des Monats startet der CONET-eigene Unternehmens-Blog; Fachautoren aus den unterschiedlichen Lösungsbereichen der CONET Group berichten hier über technische Hintergründe, neue Entwicklungen und Tipps & Tricks aus dem Beratungsaltag.</p>	<p>Die CONET Services GmbH erfüllt die Anforderungen an die internationale Zertifizierung DIN EN ISO 9001. Der TÜV Nord bestätigt damit hohe Qualitätsstandards in den Bereichen Hosting, Managed Services, IT-Support und IT-Betrieb.</p>	<p>Zehn neue Auszubildende in Fachinformatik Anwendungsentwicklung, Fachinformatik Systemintegration, Bürokommunikation, Personaldienstleistung und dualem Studium starten bei CONET in Hennef in ihren neuen, spannenden Lebensabschnitt.</p>	<p>CONET präsentiert auf der Leitmesse für Enterprise Content Management DMS EXPO in Stuttgart innovative Schriftgutprozesse und eine reibungslose sowie einfache Integration mit SAP Business ByDesign über die CONET OfficeBridge.</p>
<p>Auf den SOA Days in Bonn präsentiert CONET Strategien und Lösungen für ein wirksames Business Process Management mit einer Open-Source-Plattform. Der Wissens- und Erfahrungsaustausch unter Anwendern stehen dabei im Mittelpunkt.</p>	<p>Beim Ausbildungsinformationstag am Berufskolleg Siegburg stellt die CONET Group angehenden Schulabgängern die Ausbildungsmöglichkeiten bei CONET als einem der größten und erfolgreichsten IT-Ausbilder der Region vor.</p>	<p>CONET steht Bewerbern und Absolventen bei der Kontaktbörse auf dem FH-Campus Gummersbach für Fragen und Gespräche zu studentischer Mitarbeit, Bachelor- und Masterarbeiten und dem Einstieg in ein IT-Unternehmen zur Verfügung.</p>	<p>Mit dem Ziel, die bewährten Standardseminare der führenden Produkthersteller wie Microsoft mit der Erfahrung aus laufenden Projekten zu ergänzen, startet zum Monatsanfang die CONET Academy als Schulungsanbieter durch.</p>	<p>Bei der vocatium Rhein-Sieg der Kreisstadt Siegburg nutzen Schüler die Gelegenheit, sich in Gesprächen und Diskussionen ein Bild von verschiedenen Berufsfeldern, Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsgebern wie CONET zu machen.</p>	<p>An vier Stationen der Novell Mobile Life Tour 2013 überall in Deutschland präsentieren die Mobility- und Collaboration-Spezialisten von CONET aktuelle Lösungen für Infrastruktur und mobile Collaboration mit der Novell-Produktpalette.</p>
<p>Auf der AFCEA-Fachausstellung in Bonn / Bad Godesberg präsentieren CONET Solutions und CONET Business Consultants Lösungen aus den Bereichen Kommunikation, Personalmanagement, Recruiting und IT-Infrastruktur.</p>		<p>Auf der ShareConf 2013 in Düsseldorf zeigt CONET mobile SharePoint-Lösungen und erklärt, wie Kunden SharePoint-Lösungen auf mobilen Endgeräten wie Tablet-PCs und Smartphones effektiv im Alltag nutzen können.</p>		<p>CONET unterstützt Try4IT, einen dreitägigen IT-Crashkurs für Schüler zur Berufsorientierung, informiert über die Ausbildungsmöglichkeiten im IT-Umfeld und gibt anhand von praktischen Beispielen einen Einblick in die IT-Welt.</p>	<p>Die CONET Business Consultants präsentieren in diesem Jahr auf dem DSAG-Jahreskongress in Nürnberg unterschiedliche Themen von Prozessmanagement und Agiler Unternehmenssteuerung bis hin zu Application Management und Enterprise Mobility.</p>
		<p>Beim kostenlosen Novell TechUpdate in Hennef und Frankfurt erfahren die Besucher durch die Spezialisten von CONET und Gastredner von Novell, wie sie geeignete Infrastruktur- und Collaboration-Lösungen finden und effektiv nutzen.</p>			

Highlights des Geschäftsjahres

Oktober 2013 – März 2014

Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
<p>Die CONET-Jahrespende von 15.000 Euro geht an fünf regionale Einrichtungen zur Förderung der therapeutischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen, für Entwicklungshilfe in Afrika sowie den Tierschutz im Rhein-Sieg-Kreis.</p>	<p>Capgemini erhält den Zuschlag für drei Rahmenverträge beim Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT), bei denen in den Bereichen Architekturberatung und Software-Entwicklung auch CONET als Partner mit an Bord ist.</p>	<p>Eine Ausbildung bei CONET zahlt sich aus: Auch in diesem Jahr gehört ein CONET-Auszubildender zu den Besten: Christian Nüssgens schließt seine Ausbildung zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung mit „sehr gut“ ab.</p>	<p>Die CONET-Lösung „MaßnahmenControllingSystem“, die das Projektmanagement im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt, wird als beispielhafte Lösung auf der nationalen E-Government-Landkarte dargestellt.</p>	<p>CONET unterstützt den Aufbau der Infrastruktur für die Erprobung des Online Rollouts der Elektronischen Gesundheitskarte und ist als Unterauftragnehmer von arvato Systems im Schwerpunkt an der Integration der Kartenterminals beteiligt.</p>	<p>Auf der Critical Communications Europe präsentiert CONET erneut die UC Radio Suite, die als zentrale Integrations- und Steuerungsplattform Leitstellen und Leitstände aller Art bei der Bewältigung ihrer Kommunikationsanforderungen unterstützt.</p>
<p>Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH belegt mit seinen 50 Mitarbeitern den siebten Platz im neuen Lünen-donk-Ranking der deutschen Anbieter von Recruiting, Vermittlung und Steuerung freiberuflicher IT-Experten.</p>	<p>CONET-Fachautoren teilen ihr Wissen: Nach dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ bietet die Fachbuchreihe Galileo Computing einen Einstieg in HTML5, CSS und JavaScript sowie Grundlagen und Einsatzszenarien für SharePoint 2013.</p>	<p>Die CONET Business Consultants werden zertifizierter SAP Value Added Reseller (VAR). SAP bestätigt mit der Autorisierung von Lizenzverkäufen die umfassende Beratungs- und Methodenkompetenz der Business- und IT-Beratung.</p>	<p>Der erweiterte Kursplan der CONET Academy für das erste Halbjahr 2014 bietet Microsoft-MOC-Kurse und fachspezifische Seminare etwa zu Collaboration und BPM. Der Fokus liegt auf den durch Microsoft standardisierten MOC-Schulungen.</p>	<p>Die Leitstandskommunikationslösung UC Radio Suite erhält eine völlig neu überarbeitete Homepage, die das erweiterte Leistungsspektrum der Lösung in der Funkintegration und der Steuerung von Beschallungsanlagen in den Fokus stellt.</p>	<p>Im safety lab des Berliner Forschungsinstituts Fraunhofer FOKUS übernimmt die CONET UC Radio Suite als Dispatching- und Conferencing-Lösung im Demo-System für Krisen- und Katastrophenmanagement Integrations- und Informationsaufgaben.</p>
<p>Azubis schulen Azubis: Vier Auszubildende des Bundesamts für Naturschutz erhalten bei CONET praxisorientierte Einblicke in die Anwendungsentwicklung und Prüfungsvorbereitung durch den CONET-Auszubildenden Christopher Schmitz.</p>	<p>Beim Unternehmertag an der FH Bonn-Rhein-Sieg, bei dem sich Unternehmen aus der Region als ideale Arbeitgeber für den Karrierestart von Absolventen präsentieren, wetteifert CONET um die Talente des starken IT-Standorts Rheinland.</p>	<p>Die Weihnachtsfeier der CONET Group im Henkelmännchen an der Kölner Lanxess Arena bringt mehr als 300 Kollegen aus den 13 CONET-Standorten in Europa zum persönlichen Kennenlernen und gemeinsamen Feiern des Jahresendes zusammen.</p>	<p>Auf der CCW, vormals CallCenterWorld, der 16. Internationalen Kongressmesse für Call Center Management in Berlin, präsentiert CONET Leistungen und Mehrwertmodule für mehr Effizienz und Leistungsfähigkeit in IP-Telefonie und Contact Center.</p>	<p>Die CONET Business Consultants sind Validated Expertise Partner der SAP für die Kategorie Öffentlicher Sektor und erfüllen mit ihrem Know-how und ihren qualifizierten Kundenbewertungen Voraussetzungen des SAP-PartnerEdge-Programms.</p>	<p>Zur Optimierung der laborinternen Abläufe und Prozesse der Auftragsabwicklung im Bereich Corporate Analytic Service entwickelt CONET für die Sika Technology AG ein neues Labor-Informations-Management-System (kurz LIMS).</p>
<p>Beim Besuch der NATO NCIA-Agentur und der Indonesischen Armee stellt CONET moderne IT-Konzepte und Lösungen für Computer-unterstützte Testverfahren, Cyber Defense und zukünftige Mission Networks vor.</p>	<p>Auf der Hennefer Station von „Microsoft on Tour 2013“ präsentieren die CONET-Fachleute einen kompakten Vortrags-Mix, Praxisbeispiele sowie Demos zu den wichtigsten aktuellen Microsoft-Produktinnovationen und -Services.</p>	<p>Mit der Control Room Communications in Wien präsentiert CONET seine UC Radio Suite auf einer der europaweit führenden Konferenzen und Fachausstellungen für Technologien und Infrastrukturlösungen in der Kommunikation von Leitstellen.</p>		<p>Die Frankfurter CONET Services GmbH erhält das Ausbildungszertifikat der örtlichen IHK und etabliert sich damit neben der Konzernzentrale Hennef und Berlin zum dritten Ausbildungsstandort für Fachinformatiker und Kaufleute der CONET Group.</p>	
				<p>Im Februar kehrt die erfolgreiche Veranstaltungsreihe der COFFEE Pausen aus der Winterpause zurück und wird in diesem Jahr zusätzlich durch ein Webinar-Format rund um aktuelle Technologie- und Managementthemen ergänzt.</p>	

Wer wir sind



CONET-Standorte

Hennef

Hennef ist seit 1991 Sitz der CONET-Unternehmenszentrale. Neben der Holding CONET Technologies AG und CONET Solutions GmbH sind hier auch die rheinischen Büros der CONET Business Consultants, der CONET Services und der CONET Academy beheimatet.

Augsburg

CONET Augsburg ist seit dem Jahr 2000 auf Professional Services für Lotus Notes/Domino (Beratung, Individualentwicklung, Implementierung und Schulung) sowie Web-Lösungen auf Basis von Domino/Notes und den von CONET entwickelten Produktreihen spezialisiert.

Berlin

Im Fokus der CONET Services und CONET Solutions in Berlin-Mitte steht seit 1999 die Betreuung der Stammkundschaft in den bereits an die Spree umgezogenen Bundesbehörden. Aber auch zahlreiche Industriekunden in und um Berlin vertrauen auf IT-Services von CONET.

Budapest (H)

Mit einer eigenen Ländergesellschaft, der UCCNET Kft., unterstützt CONET seit Anfang 2013 Contact Center in Ungarn dabei, das Beste aus ihrer technischen Infrastruktur herauszuholen und damit die Zufriedenheit ihrer Kunden dauerhaft zu steigern.

Düsseldorf

Von hier aus betreut die QUEST Softwaredienstleistung GmbH ihre Kunden auf der unteren Rheinschiene ebenso wie im Großraum Rhein-Ruhr sowie bis zum Aufbau eines eigenen Teams in Hamburg auch im nördlichen und nordöstlichen Bundesgebiet.

Frankenthal

In Frankenthal befindet sich derzeit das Entwicklungszentrum der CONET Solutions GmbH für die Enterprise-Content-Management-Lösung CONET OfficeBridge. Zudem werden hier auch Entwicklungs- und Beratungsprojekte regionaler Kunden betreut.

Frankfurt am Main

In der Börsenstadt sind die CONET Services GmbH, die CONET Informertec GmbH und die QUEST Softwaredienstleistung GmbH sowie ein Büro der CONET Solutions GmbH beheimatet. Gemeinsam liefern sie nicht nur für den Finanzplatz IT- und Personaldienstleistungen.

Koblenz

Mit ihrem Büro in Koblenz ergänzt die CONET Group ihre Präsenz auf der Rheinschiene und bietet insbesondere den Kunden aus Bundeswehr, Landesverwaltung und Wirtschaft am Mittelrhein Beratung und Projektunterstützung sowie Kurse der CONET Academy an.

Ludwigsburg

Am Stammsitz der ehemaligen weisser + böhle GmbH ist seit April 2011 auch die Zentrale des umbenannten Unternehmens, der CONET Business Consultants GmbH, daheim, die von hier zahlreiche badische und württembergische Verwaltungs- und Industriekunden betreut.

München

Die Isar-Metropole ist der Stammsitz der auf Java- und SOA-Technologien spezialisierten ACCELSIS Technologies GmbH. Seit diese ihre Geschäftsaktivitäten 2013 auf die CONET Solutions GmbH übertragen hat, führt diese den Standort, an dem inzwischen auch QUEST beheimatet ist, weiter.

Neubrandenburg

Die kreisfreie Stadt im südlichen Mecklenburg-Vorpommern beheimatet eine CONET-Solutions-Geschäftsstelle, die mit 8 Mitarbeitern für Banken, Versicherungen, öffentliche Auftraggeber und Industrieunternehmen im Schwerpunkt Software-Entwicklung betreibt.

Wien (A)

Von der österreichischen Hauptstadt aus bietet die CONET Communications GmbH seit 2012 im Schwerpunkt Cisco-basierte Contact-Center-Lösungen an, steht ihren Kunden aber bei Bedarf natürlich auch mit dem gesamten Leistungsspektrum der CONET Group zur Seite.

Steinhausen (CH)

Nahe dem schweizerischen Zug ist die CONET Group mit einer Dependence der QUEST Softwaredienstleistung vertreten, die von hier aus freiberufliche IT-Spezialisten im Alpenstaat koordiniert und Kunden auch mit komplexen IT-Festpreisprojekten bedient.



Deutschland

● Düsseldorf

● Hennef

● Koblenz

● Frankfurt

● Frankenthal

● Ludwigsburg

● Augsburg

● München

● Wien

● Budapest

Schweiz

● Zug

Österreich

Ungarn

Über die CONET Group

„We turn Technology into Solutions!“

Als ganzheitlich ausgerichtete, mittelständisch geprägte Unternehmensgruppe mit dem Charakter eines Hybrid-IT-Dienstleisters bietet CONET umfangreiche IT- und Prozessberatung ergänzt durch ein breites Dienstleistungsspektrum in Lösungen, Software-Entwicklung und IT-Personaldienstleistungen, mit dem Ziel, aus einzelnen Technologien integrierte Lösungen mit dauerhaftem Nutzen zu schaffen.

Diese Kompetenz schätzen Kunden aus Privatwirtschaft, öffentlichem Sektor sowie den Bereichen Defense & Public Security gleichermaßen. Und diese Kompetenz ist es, auf deren Basis CONET auch auf die zukünftigen Herausforderungen, die sich im täglichen Geschäft stellen, gut vorbereitet ist.

Durch die Formierung der CONET Group ab dem Jahr 2007 mit der CONET Technologies AG als Holding-Gesellschaft und spezialisierten Verbundunternehmen, die sich in der CONET Group

wirksam ergänzen, hat CONET als seit 1987 am Markt etablierte IT-Dienstleistungsgruppe einen weiteren Meilenstein seiner konsequenten Unternehmensentwicklung erreicht.

Heute gehört CONET zu den Top-20 unter den deutschen IT-System- und Beratungshäusern. Ihre weitere Wachstumsstrategie verfolgt die CONET Group durch die erfolgreiche Verbindung von dezentralem Unternehmertum, Eigeninitiative, Verantwortung und Flexibilität mit nachhaltiger Stabilität, Attraktivität und hohem Synergiepotenzial. Konsequenterweise werden die Unternehmensziele Marktführerschaft, Finanzstärke und Expansion über organisches Wachstum und strategische Akquisitionen umgesetzt.

Die Mitarbeiter bilden somit einen zentralen Erfolgsfaktor der CONET Group. Die Menschen mit ihren Kompetenzen, Individualitäten, Leistungen, Qualitäten, gegenseitiger Wertschätzung und einem partnerschaftlichen Miteinander stehen für Erfolg, Leidenschaft, Kundenzufriedenheit und Wachstumsperspektive der Unternehmensgruppe.

we turn
TECHNOLOGY into
SOLUTIONS

CONET LIFE

Unser Selbstverständnis

CONET besitzt seine eigene unverwechselbare Identität, die wir in unserer Unternehmensverfassung festgeschrieben haben. Sie definiert unsere Leitsätze, unsere Mission, unsere Vision und legt gemeinsame Regeln für das Miteinander bei CONET fest – unsere Kultur.

Diese Kultur legt „Spielregeln“ des Miteinanders fest und formuliert unseren Anspruch an die Zusammenarbeit in unseren Teams und mit unseren Kunden. Sie betont die Selbstverantwortung des Einzelnen, sorgt dafür, dass unsere Mitarbeiter ihr Potenzial optimal in ihre tägliche Arbeit einbringen können und spiegelt sich unter anderem in guter Arbeitsatmosphäre und hoher Kundenzufriedenheit wider.

Im ständigen Abgleich mit den Anforderungen des Marktes erwachsen aus den Grundlagen der Unternehmensverfassung unsere Strategie, daraus abgeleitet kurz- und mittelfristige, operative Ziele und zudem unser Verständnis von CONET als leistungsstarker, verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber - unser Employer Branding. Dies alles verstehen wir als unsere gemeinsame Aufgabe und die Grundlage unseres Miteinanders – unser CONET LIFE, in dem Menschen für und mit Menschen arbeiten!

Unsere Mission

Wir sind der mittelständisch geprägte Herausforderer im IT-Markt. Unsere Kunden überzeugen wir nicht nur mit der Qualität unserer Lösungen – wir begeistern sie, mit großer Leidenschaft und exzellenter Leistung. In unserer täglichen Arbeit setzen wir auf eine ausgewogene Partnerschaft zwischen Unternehmen, Mitarbeitern und Kunden. Gemeinsam machen wir das volle Potenzial moderner Informationstechnologien als Treiber für Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit nutzbar.

Unsere Vision

Unser Ziel als Unternehmensgruppe ist ein dynamisches, flexibles und marktorientiertes Wachstum: Wir wollen zu den Top-10 der deutschen IT-System- und Beratungshäuser gehören. Dabei erhalten wir unsere mittelständisch geprägten Strukturen und Arbeitsweisen und heben uns so vom Markt ab. Wir wollen stets zu den Besten gehören, sowohl als Dienstleister am Markt als auch als Arbeitgeber.

Unsere Kultur

L.I.F.E. [er] leben

- **Langfristig erfolgreiche Kundenbeziehungen:** Wir stehen für die Ziele und Werte des Unternehmens und erzielen so nachhaltige Erfolge für den Kunden und CONET.
- **Innovation mit hohem Kundennutzen:** Wir sind pragmatisch, kreativ und denken in Lösungen für den Kundenerfolg (intern & extern).
- **Führung & Zusammenarbeit:** Wir – Mitarbeiter & Führungskräfte – arbeiten im Team mit Empathie und sozialer Kompetenz.
- **Eigenverantwortung der Mitarbeiter:** Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln und nutzen Spielräume bei Entscheidungen.

I.D.E.A.L. führen

- **Individuell:** Wir fördern und fordern individuell auch mit Blick auf die Work-Life-Balance.
- **Dauerhaft:** Wir bieten exzellente Entwicklungsperspektiven durch eine nachhaltig angelegte Personalentwicklung.
- **Erfolg:** Wir kommunizieren Ziele SMART (spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) und unterstützen bedarfsgerecht bei der Zielerreichung.
- **Anspruch:** Wir sind Vorbilder, durch uns wird CONET LIFE erlebbar.
- **Loyal:** Wir vertrauen unseren Mitarbeitern und geben wertschätzendes Feedback.



Nachhaltigkeit und Corporate Governance

Für CONET bedeutet Nachhaltigkeit verantwortungsbewusste, ressourcenschonende und auf Wertschaffung und Profitabilität ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Im Fokus steht für CONET als Dienstleister dabei das Ziel, die unterschiedlichen Interessen aller in unserer Arbeit relevanten Bezugsgruppen dauerhaft auszugleichen zu berücksichtigen. Dies bezieht sich auf die Anliegen unserer Mitarbeiter ebenso wie auf die Ansprüche unserer Kunden, auf die Anforderungen von Aktionären und Unternehmen und letztendlich auch das Gemeinwesen.

Unser Anspruch, in diesem Spannungsfeld für Ausgleich und Gleichgewicht zu sorgen, spiegelt sich in unserer Unternehmensverfassung wider und bestimmt die Wertvorstellungen, Handlungsweisen und Verhaltensnormen von Mitarbeitern und Führungskräften gleichermaßen. In regelmäßigen, in der Regel alle zwei Jahre stattfindenden Kunden- und Mitarbeiterbefragungen sowie im Rahmen der jährlichen Evaluation der Unternehmensstrategie und der Jahresziele überprüfen Vorstand und Management der einzelnen Gesellschaften die Einhaltung und Weiterentwicklung der entsprechenden Richtlinien.

CONET legt Wert auf langfristige Geschäftsbeziehungen. Belastbare Beziehungen zu Kunden, Partnern und Mitarbeitern sind für CONET wichtiger als kurzfristige gewinnorientierte Erfolge, denn zufriedene Kunden und Mitarbeiter sind das größte Kapital und die beste Werbung für CONET. Daher

richten wir unsere Anstrengungen bei der Mitarbeitersuche ebenso wie bei der Kundenakquise und den darauf aufbauenden Gesprächen darauf aus, eine enge Bindung durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Ziel gemeinsamer Erfolge dauerhaft sicherzustellen

Neben der ISO-9001-Zertifizierung leisten auch die in unserer Unternehmensverfassung CONET LIFE, unserem Projektmanagementhandbuch und unseren IT-Sicherheits- und Arbeitsleitlinien dokumentierten Verhaltensnormen und Anweisungen einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung und weiteren Förderung nachhaltigen Wirtschaftens.

Da CONET in seinem Geschäft und angesichts seiner Unternehmensgröße mit einer überschaubaren Anzahl von Zulieferern zusammenarbeitet, bestehen auch hier zumeist langjährige Partnerschaften. CONET hat daher bislang keine festen Mechanismen zur Lieferantenbewertung im Hinblick auf Nachhaltigkeit und ethische Grundsätze implementiert. Für den Fall, dass uns nicht angemessenes Verhalten unserer Zulieferer bekannt wird, sind unsere Einkäufer angehalten, entsprechende Vorfälle der Unternehmensleitung zu melden und gegebenenfalls Maßnahmen bis hin zur Terminierung der Geschäftsbeziehung einzuleiten.

Zum Thema Umweltmanagement hat die Unternehmensleitung ebenfalls bislang keine festen Richtlinien verabschiedet, da CONET nicht im produzierenden Gewerbe tätig ist und zudem eine

Menschen arbeiten für und mit Menschen

Als Dienstleister steht für uns der Mensch im Mittelpunkt: im Kundenkontakt ebenso wie im täglichen Miteinander in Projekt und Teamarbeit.

Spenden

In einer jährlichen Spendenaktion würdigt CONET das gesellschaftliche Engagement von Vereinen und Organisationen in seiner Heimatregion Rhein-Sieg.



Zufriedenheitsbefragungen

Alle zwei Jahre erhebt CONET in einer Kundenumfrage die Zufriedenheit mit den eigenen Lösungen und Leistungen – mit hervorragenden Ergebnissen.



CONET LIFE

Langfristige Beziehungen, Innovationsstärke, feste Führungsgrundsätze und die Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens zeichnen CONET aus.

überschaubare Anzahl von Betriebsstätten unterhält. Alle Mitarbeiter werden aber durch ihre Vorgesetzten und auf Betriebsversammlungen regelmäßig zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen wie Strom und Wasser und zur Vermeidung und dem sinnvollen Trennen von Abfällen angehalten.

Bei den Lösungen, die CONET für seine Kunden realisiert, spielen Nachhaltigkeitsaspekte naturgemäß ebenso eine wichtige Rolle. Schließlich soll die Informationstechnologie stets im Wesentlichen dazu dienen, Effizienz und Produktivität in wichtigen Kernprozessen zu steigern. Zusammen mit der oben beschriebenen Betonung langfristiger Kundenbeziehungen legt CONET besonderen Wert darauf, Lösungen zu entwickeln, die nicht ausschließlich den eigenen Gewinn maximieren und nur kurzfristig Antworten auf betriebliche Herausforderungen geben. Vielmehr geht es CONET darum, mit flexiblen und erweiterbaren IT-Architekturen und Systemen die Zukunftsfähigkeit sicherzustellen und gleichzeitig soweit möglich bereits getätigte Investitionen zu sichern.

Diesen Prinzipien folgt CONET ebenso im eigenen Innovationsmanagement: Ein innerbetriebliches Ideenmanagement fördert sowohl hinsichtlich der internen Arbeitsprozesse als auch in der Produktentwicklung und dem Business Development die aktive Beteiligung der Mitarbeiter und verbindet dies mit zusätzlichen Anreizsystemen.

Seine Mitarbeiter fordert und fördert CONET gleichermaßen: Jeder neue Mitarbeiter erhält bei Eintritt in das Unternehmen eine Einweisung in Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Darüber hinaus gehört es zu den Aufgaben der Vorgesetzten sowie der jeweiligen Arbeitssicherheitsbeauftragten, regelmäßig die Einhaltung arbeitssicherheitsrelevanter Vorgaben einzufordern. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen unterstützt CONET die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Unternehmen leistet im Krankheitsfall über das gesetzliche Maß hinausgehende Versorgung und bietet für seine Mitarbeiter eine Reihe von Zusatzversicherungen etwa für ambulante Versorgung und Pflege an. Die kostenlose Versorgung der Mitarbeiter mit Mineralwasser und Obst sowie zahlreiche Maßnahmen im Gesundheitsmanagement – von Beratung zu Ergonomie und Ernährung über eigene Sportangebote bis hin zu Kooperationen mit regionalen Vereinen und Sportstätten – runden das Angebot ab.

Dieser faire Umgang mit Kunden, Partnern und Mitarbeitern gleichermaßen schafft ein grundlegendes Vertrauen, das CONET durch drei wesentliche Aspekte guter Corporate Governance weiter stärkt:

Effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsrat und Vorstand arbeiten Hand in Hand. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen sowie zeitnah über alle relevanten

Unternehmensvorhaben, die Geschäftsentwicklung und eventuelle wirtschaftliche Risiken.

Hohe Transparenz in der Unternehmenskommunikation

Die Transparenz gegenüber Aktionären, Medien und Öffentlichkeit gewährleistet CONET durch regelmäßige Veröffentlichungen von Zwischenberichten, dem jährlichen Konzernbericht sowie aktuellen Pressemeldungen zu relevanten geschäftlichen Veränderungen. Zur zeitnahen und stets verfügbaren Informationsbereitstellung nutzt CONET als modernes IT-Unternehmen vorwiegend das Internet.

Offene interne Kommunikation gegenüber unseren Mitarbeitern

Die Mitarbeiter als Garanten und Multiplikatoren des eigenen Erfolgs bezieht CONET eng in die Weiterentwicklung des Unternehmens ein. Auf regelmäßigen Betriebsversammlungen, über ein Ideen-Portal und einen 14-tägigen internen Newsletter informiert die Unternehmensleitung die Mitarbeiter über aktuelle Entwicklungen. Zur direkten Interaktion pflegt CONET das Prinzip der offenen Tür.

Weitere Informationen zur Unternehmensverfassung CONET LIFE, dem CONET Employer Branding sowie dem gesellschaftlichen Engagement der CONET Group im Rahmen der Corporate Citizenship finden Sie in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts.

Employer Branding & Human Resources

Erfolg. Unsere Leidenschaft.

CONET ist das ambitionierte IT-System- und Beratungshaus. Wir sind heute rund 400 Kolleginnen und Kollegen im Team und gehören zu den führenden Systemhäusern in Deutschland. Und wir wachsen weiter! Unser gemeinsames Ziel: Wir wollen unsere Kunden jeden Tag mit Leistung begeistern! Und dafür stets noch besser werden.

Wir sind der Herausforderer im Markt! Namhafte Unternehmen und Organisationen vertrauen den Experten von CONET. Weil wir mit Herz und Verstand immer wieder neue, passende Lösungen auf sie zuschneiden und diese schnell umsetzen. Das schafft Nutzen und bindet unsere Kunden.

Für diesen Erfolg gestalten wir uns gemeinsam das richtige Arbeitsumfeld. Wertschätzung heißt bei CONET, dass sich Einsatz auch in besonderen Arbeitgeberleistungen auszahlt. Vertrauen zeigen wir, indem wir uns gegenseitig große Freiräume in der täglichen Arbeit geben. Und Fairness bedeutet bei CONET, dass der Unternehmenserfolg mit der erfolgreichen beruflichen und persönlichen Entwicklung jedes Mitarbeiters einhergehen muss.

So entstehen außergewöhnliche und attraktive Arbeitsplätze. Unser Spitzenplatz im TOP-JOB-Ran-

king mittelständischer Unternehmen in Deutschland bestätigt das. Als Arbeitgeber ist CONET vielen großen Wettbewerbern schon deutlich voraus!

Die damit geschaffene Attraktivität als Arbeitgeber nutzen wir aktiv zur Gewinnung qualifizierter Fach- und Nachwuchskräfte und setzen hierzu auf eine ganze Anzahl unterschiedlicher Employer-Branding-Aktivitäten, bei denen wir zunehmend auch soziale Netzwerke wie XING, facebook und google+ als Recruiting-Kanäle und zur unmittelbaren Image- und Kontaktpflege einbinden.

Eine wichtige Fokusgruppe sind dabei die potenziellen IT-Spezialisten von morgen, also Schüler, Ausbildungssuchende und Studenten. Bis zu zehn jungen Menschen ermöglichen wir als einer der größten und erfolgreichsten IT-Ausbilder in der Region jährlich eine fundierte Erstausbildung, mit dem Ziel, sie als Nachwuchskräfte für unser Unternehmen zu gewinnen. Die Chancen und Möglichkeiten von Ausbildung und Karrierestart bei CONET präsentieren wir neben unseren Darstellungen auf Homepage und Social Media auch persönlich bei der Teilnahme als Aussteller auf zahlreichen regionalen Recruiting-Veranstaltungen sowie bei IT-spezifischen Vorträgen an Schulen und Universitäten.



```
Widget::mousePressEvent( QMouseEvent  
outEvent( tr("mousePressEvent( x:%1, y:%  
event->x() )  
event->y() )  
event->button() == Qt::LeftButton? "LeftBu  
event->button() == Qt::RightButton? "RightB  
event->button() == Qt::MidButton? "MidB  
event->button() == Qt::XButton1? "  
"XButton2"
```

Corporate Citizenship

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen ist integraler Bestandteil werthaltigen Wirtschaftens. Gerade Unternehmen, die erfolgreich in ihren Märkten agieren, sind hier gefordert.

CONET ist sich dieser Verantwortung bewusst und engagiert sich auf vielfältige Weise für eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Denn es sind nicht zuletzt eine solide Gesellschaft und ein stabiles Umfeld, die zur Stärkung eines Unternehmens beitragen. Der Blick richtet sich dabei vor allem auf die Menschen, denn sie prägen das soziale Miteinander und bilden, beispielsweise als Dienstleister, das Rückgrat unserer Arbeit.

Diese Tatsache ist in unserem Leitsatz „Menschen arbeiten für und mit Menschen“ verankert. Dieser bezieht sich auf den verantwortungsvollen Umgang miteinander, die qualifizierte Ausbildung bei CONET und nicht zuletzt auf die langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Der Erfolg gibt uns Recht – nicht nur in den wirtschaftlichen Kennzahlen, sondern auch in den Prüfungsergebnissen unserer Azubis und den Antworten bei unseren regelmäßigen Befragungen, die uns eine Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent belegen.

Gesellschaft ist aber mehr als das tägliche Arbeitsumfeld, und soziale Verantwortung spiegelt sich besonders in gesellschaftlichem Engagement außerhalb des Unternehmens wider. CONET fördert jedes Jahr – sowohl finanziell, aber auch in Form von Sachwerten – gemeinnützige Organisationen im Rahmen eines eigenen, regionalen Spendenwettbewerbs am Stammsitz Hennef. Die Auswahl der Spendenempfänger erfolgt durch eine aus allen Hierarchieebenen des Unternehmens zusammengesetzte Jury, die ihr besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit der geförderten Projekte legt.

Im vergangenen Jahr förderte CONET fünf regionale Einrichtungen zur Förderung der finanziellen Unterstützung der therapeutischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen, der Entwicklungshilfe in Afrika sowie dem Tierschutz im Rhein-Sieg-Kreis.

Mit insgesamt 15.000 Euro würdigten wir so die Einsatzbereitschaft von Organisationen, Institutionen und Vereinen, die einen greifbaren Beitrag zur Integration und Förderung benachteiligter Gruppen in unserer Gesellschaft leisten.

Per Fahrrad nach Afrika

Hennef (ew). Nun ist sie auf dem Weg: Barbara Kossack ist unterwegs nach Afrika - allein und mit dem Fahrrad. Allein regt wirkte sie nicht, als Familie, Freunde und Nachbarn Abschied nahmen von ihr vor der großen Fahrt. Eher wirkte sie tatkräftig und zupackend. Immerhin liegen mehr als 3.000 Kilometer vor ihr in den nächsten Wochen - quer durch Deutschland, Frankreich und Spanien. Das Ziel der Reise ist erreicht, wenn sie nach genau 3.053 Kilometern mit der Fähre von Gibraltar übergesetzt hat nach Ceuta, einer spanischen Exklave auf afrikanischem Boden.

Es ist nicht sportlicher Ehrgeiz, der die 48-Jährige antreibt. Ihr Ziel ist die Unterstützung eines Waisenhauses, das für jeden gefahrenen Kilometer ihrer Reise zehn Euro erhält. Einer der Hauptsponsoren ist die Hennefer Firma Conet; noch für die letzten 1.000 Kilometer werden noch Sponsoren gesucht.

■ Wer Barbara Kossacks Projekt unterstützen möchte, ist mit zehn Euro dabei - denn jeder Kilometer zählt, und kommt zu 100 Prozent den Waisenkindern im Kongo zugute. Die Spendenfahrt hat eine eigene Internetseite: www.kossack-bis-afrika.de, wo man sich über Spendenstand und Reiseverlauf informieren kann.



FOTO: WENZEL



Die Spenden an die Preisträger werden übergeben.

5000 Euro für die Radtour nach Afrika

SPENDEN Firma Conet unterstützt Engagement

VON PETER FREITAG

Hennef. Das IT-System- und Beratungshaus Conet unterstützt auch in diesem Jahr wieder gesellschaftliches Engagement in der Region mit insgesamt 15.000 Euro. Vertreter von fünf Initiativen erhalten jetzt in der Hennefer Unternehmenszentrale eine Spende. Eine Jury aus fünf Conet-Mitarbeiter wählte die Preisträger des Conet-Spendenwettbewerbs aus einer Liste von Bewerbern aus.

Der größte Spendenbetrag in Höhe von 5000 Euro geht an die Henneferin Barbara Kossack für ihr Projekt „Kossack in Afrika“. Kossack fährt mit dem Fahrrad von Hennef bis nach Afrika, wo sie sich im Kongo für den Bau eines Waisenhauses einsetzt. Conet unterstützt die Benefiz-Radtour mit zehn Euro für jeden Kilometer auf einem 500 Kilometer langen Tourenabschnitt.

Jeweils 2500 gehen an die Initiative Torus Bonn/Hennef, den Förderverein der städtischen Kindertageseinrichtung „Im Spichelsfeld“ in Sankt Augustin, an die Frauskusförderschule in Neunkirchen-Seelscheid sowie an den Siegerverein Animal Ambassadors. Torus verwendet die Spenden für einen Leitfaden und weitere Materialien zur Unterstützung der Rechtsberatung von Eltern schwerkranker Kinder.

Die Sankt Augustiner gestützt verwendet das die naturwissenschaftliche Anirung der Kinder. Ambassadors setzt Tiere ein, aus benachteiligten die Natur heranzuführen häuslicher Gewalt. Die Franziskus Waldpädagogische Waldtag finanziert mit der Holzbackofen für Schülerbäckerei.



„Ich habe eine neue Herausforderung gesucht“, sagte Barbara Kossack vor ihrer

gleichzeitige mit sozialem Engagement verbinden“, sagt Kossack. Dem Missionskreis sei sie seit seiner Gründung vor 25 Jahren verbunden. Richtig vorbereitet habe sie sich nicht, nur einige kleine Radtouren habe sie absolviert. Ihre Willensstärke und ihr Optimismus dürften ihr allerding helfen, die mehr als 3000 Kilometer lange Strecke zu bewältigen, die sie durch Frankreich und

WOCHEN

EXTR

09. Jahrgang - 43. Woche / Samstag, 26. Oktober 2013

Große Hilfe - große Aufgaben

CONET Technologies AG unterstützt fünf Projekte mit gesamt 15.000 Euro



General-Anzeiger, 25.10.2013, Rhein-Sieg, S. 19

15 000 Euro für Hilfsprojekte

Der Hennefer Software-Entwicklungsspezialist Conet unterstützt regionale Aktionen

HENNEF. 15.000 Euro als Spende für insgesamt fünf regionale karitative Organisationen und Hilfsprojekte - das kann sich sehen lassen. Jetzt überreichte Rüdiger Zeyen, Vorstandsvorsitzender der Conet AG in Hennef, in Anwesenheit von Vizebürgermeister Jochen Herchenbach und Vizelandrätin Michaela Balansky die Spendenschecks an Vertreter der einzelnen Projekte. Conet hatte dazu wieder den traditionellen Spendenwettbewerb ausgeschrieben.

Die Auswahl der Spendenempfänger oblag einer neu zusammengesetzten Jury, die aus fünf Conet-Mitarbeitern bestand. „Durch eine solche Team-Entscheidung kommen ganz unterschiedliche Sichtweisen zum Tragen, denn für jeden Mitarbeiter sind verschiedene Facetten gesellschaftlicher Förderung besonders wichtig“, fügte Rüdiger Zeyen hinzu.

Die Wahl fiel auf insgesamt fünf Hilfsprojekte. 5000 Euro erhielt der



Übergabe (v.l.): Andreas Schulze, Katharina Dudek, Mechthild Schenk, Rüdiger Zeyen, Alexandra Saam, Renate Kremer, Michaela Balansky, Katharina Peters, Jochen Herchenbach, Jens Schumacher. FOTO: EISNER

Hennefer Missionskreis, der seit vielen Jahren zahlreiche Projekte in Afrika und Südamerika unterstützt. 2500 Euro nahmen Mechthild Schenk und Katharina Dudek von der Initiative Torus Bonn/Hennef entgegen. Das Geld dient zur Erstellung eines Leitfadens zur Unterstützung und Rechtsberatung von Eltern schwerkranker Kinder. An der

vom Förderverein der Städtischen Kindertageseinrichtung „Im Spichelsfeld“ Sankt Augustin erhielt Forscherwagen zur naturwissenschaftlichen Förderung von Kindern finanziert werden soll. Alexandra Saam und Renate Kremer von der Franziskusförderschule

v.l.) der Kita, von Torus, der Schule u...
Sankt Augustin, der Fran...
in Seelscheid sowie dem...
bassadors e.V. in Siegb...
der CONET Vorstandsv...
diger Zeyen. Im Rahm...
denübergabe.

WEITERE BIL...
UNTER WWW.E...

Über die CONET Business Consultants GmbH

Die CONET Business Consultants GmbH bündelt die umfassende SAP-Expertise der CONET Group. In ihr ergänzen die erfahrenen Berater aus zwei erfolgreich etablierten Beratungshäusern ihr wechselseitiges Prozess- und Technologie-Know-how und konzentrieren die vielschichtigen SAP-Kompetenzen von rund 130 SAP-Spezialisten in schlagkräftigen Teams.

Den Anforderungen des Marktes entsprechend, erweitert das Unternehmen sein Leistungsportfolio für seine Kunden stetig und bietet mit der Flexibilität eines Mittelständlers unter dem Motto „SAP-Beratung und Prozessmanagement mit System!“ ein breites Spektrum an Beratungsleistungen und IT-Lösungen rund um die Produkte der Walldorfer Applikationsschmiede.

Die Strategie der CONET Business Consultants konzentriert sich darauf, die eigene Position unter den Top-10 der deutschen SAP-Beratungshäuser für den öffentlichen Sektor weiter auszubauen.

Darüber hinaus können sich aber auch Kunden aus dem Verteidigungssektor und der Privatwirtschaft auf die maßgeschneiderten SAP-Lösungen des Unternehmens verlassen.

Der Standort Ludwigsburg ist als etablierter Hauptsitz der ehemaligen weisser + böhle GmbH die Schaltzentrale des Unternehmens. Daneben nutzen die CONET Business Consultants neben einer Niederlassung am CONET-Stammsitz in Hennef auch das übrige Zweigstellennetz der CONET Group als Basis für ihre Projekte.

Derart gut positioniert ist es das klare Ziel der CONET Business Consultants GmbH, mit ihrer gestärkten Fokussierung und ihren Hauptantrieben Innovationskraft, Kundenzufriedenheit und Mitarbeitermotivation auch zukünftig passgenaue Lösungen in Business Consulting und SAP-Implementierung mit den folgenden Schwerpunkten zu bieten:

- SAP Consulting: Accounting, Real Estate Management, Human Capital Management, Logistics
- Prozessmanagement: Business Intelligence, Corporate Performance Management, Governance, Risk Management & Compliance, BPM
- SAP-Entwicklung: SAP NetWeaver Enterprise Portal, SAP Integration, Industry Solutions (SAP Defense Solution), Apps, Development & Administration

Über die CONET Solutions GmbH

„IT-Welten verbinden!“ CONET versteht seine Aufgabe als erfolgreiches IT-System- und -Beratungshaus seit 1987 darin, innovative Lösungen zu entwickeln und miteinander zu integrieren, die Kernprozesse nachhaltig optimieren, effizientes Arbeiten ermöglichen und langfristig Bestand haben.

Die CONET Solutions GmbH nimmt sich den diversen Herausforderungen moderner IT in Planung, Produktion, Management und Steuerung an und bietet ihren Kunden langfristige Erfolge und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die auf beiden Seiten greifbaren Nutzen schafft. Erfolgreiche Projekte bedeuten für CONET, dass der Kunde mit den Ergebnissen dauerhaft zufrieden ist. Diese Zufriedenheit bestätigen regelmäßige Kundenbefragungen in den drei Segmenten Private Enterprise, Public Sector und Defense & Public Security mit Kunden wie Telekom, DHL und Bayer, Bundesministerien und Landesbehörden sowie der Bundeswehr.

CONET kennt die speziellen Anforderungen dieser Kundengruppen und geht gezielt auf sie ein. Gleichzeitig nutzen die CONET-Berater aber den Blick über den Tellerrand, um ihren Erfahrungsschatz in unterschiedlichen Branchen auch in anderen Umfeldern zum Einsatz zu bringen. Besonders

in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten zeigt sich so das ganze Potenzial moderner Informationstechnologie als Treiber von Innovation, Garant für Zukunftsfähigkeit und Motor für erfolgreiches Wirtschaften. Und gerade hier hat die CONET Solutions GmbH Einiges zu bieten:

- Consulting, Systemintegration, Migration und Virtualisierung der IT-Infrastruktur in Microsoft-, Citrix- und Novell-Umgebungen
- Software Engineering für Collaboration, Web-Anwendungen und Web-Integration mit Java, Lotus Notes, Microsoft, Novell und Open-Source-Technologien
- Konzeption und Einführung IP-basierter Kommunikationslösungen für Customer Collaboration und Applikationsintegration mit Cisco-Technologie in der CONET IP Phone Suite und CONET UCC Suite sowie Leitstandtechnologie mit der CONET UC Radio Suite
- Im Bereich Content und Media Management sowie Schriftgutprozesse setzt CONET mit eigenen Produktlösungen wie der CONET Media Suite, der CONET OfficeBridge und weiteren spezialisierten Modulen eigene Standards

Über die QUEST Softwaredienstleistung GmbH

Die Gründe für einen sinnvollen Einsatz von freiberuflichen Spezialisten sind zahlreich: Vorrangig geht es dabei meist um den kurzfristigen Zugriff auf besonderes technisches oder fachliches Know-how, das in der eigenen Organisation erst aufgebaut werden müsste. Dieser Aufbau wiederum ist oftmals ein Aufwand, den Unternehmen bewusst vermeiden, um sich flexibler und ressourcenbewusster aufzustellen.

Aber auch wenn viele gleichzeitige IT- oder Engineering-Projekte zu stemmen sind, wird die Frage nach externen Ressourcen als Verstärkung früher oder später ein Thema. Das gleiche gilt – und das ist keineswegs selten der Fall – wenn die Verantwortlichen das Projekt schneller zu einem erfolgreichen Abschluss bringen wollen oder kurzfristig erweitertes Expertenwissen benötigt wird, das innerhalb der eigenen Organisation nicht vorhanden ist. Dies macht besonders dann externe Unterstützung notwendig, wenn es entgegen der ursprünglichen Projektpläne geschieht.

Es führt also im heutigen Projektmanagement kaum ein Weg am Einsatz von externen Fachkräften vorbei. Und so befindet sich der Markt für Personaldienstleistungen in den Bereichen IT und Engineering in einem rasantem Wachstum.

Die 1997 gegründete QUEST betreut mit 45 eigenen Mitarbeitern ein Netzwerk von rund 50.000 IT-Spezialisten und belegt damit aktuell den siebten Platz unter den deutschen IT-Personaldienstleistern.

QUEST hat stetig mehr als 400 externe Experten in Kundenprojekten im Einsatz. Bei zahlreichen Großkunden insbesondere aus dem Finanz- und Telekommunikationssektor hält das Unternehmen mit Standorten in Frankfurt, Düsseldorf, München und dem schweizerischen Steinhausen den Status als strategischer Lieferant für:

- flexible und kurzfristige Vermittlung von IT- und Engineering-Experten
- langfristige Bereitstellung von IT-Fachkräften für Betriebsleistungen und IT-Support
- Verstärkung laufender Projekte mit hochqualifizierten Spezialisten
- komplexe Projektlösungen als Festpreisprojekte in eigener Verantwortung
- Werkverträge für Software-Entwicklung und IT-Betrieb

Über die CONET Services GmbH

Die CONET Services GmbH mit Sitz in Frankfurt sowie weiteren Standorten in Hennef und Berlin bietet ihren Kunden umfassenden Service von der Gestaltung der geeigneten IT-Strategie über die passgenaue Implementierung der ITK-Komponenten bis zum reibungslosen Betrieb aus einer Hand. Dazu gehören die Beratung und Unterstützung

bei Migrationsprojekten sowie die Einführung und Optimierung ITIL-basierter Prozesse ebenso wie Managed Services und Rechenzentrumsleistungen von Hosting-, ASP- und Cloud-Angeboten bis zur Sicherung von IT Security, Compliance und Disaster Recovery im eigenen, ISO-zertifizierten Rechenzentrum.

Über die CONET Communications GmbH

In wichtigen Knotenpunkten der Interaktion wie Call oder Service Center, Leitstelle oder betrieblichen Steuerungs- und Managementzentralen sind die kommunikativen Anforderungen enorm: Neben die Integration von Telefon, Mobilfunk, Videokonferenzen sowie Daten und Informationssystemen treten hier besondere Ansprüche an Erreichbarkeit,

Ausfallsicherheit, Effizienz, Qualitätsmanagement, rechtliche Nachvollziehbarkeit und Dokumentation. Die CONET Communications GmbH nimmt sich zusammen mit ihren Kunden dieser Herausforderungen moderner Kommunikation an und schafft Service Center und Steuerungszentralen, die ihren Namen verdienen.

Über die UCCNET Kft.

Als zertifizierter Cisco-Partner helfen die Contact-Center-Spezialisten von UCCNET vom ungarischen Budapest aus ihren Kunden dabei, Effizienz, Kunden-Service und Mitarbeiterzufriedenheit im Contact Center zu steigern. Das Leistungsspektrum entspricht damit zum allergrößten Teil jenem der Schwestergesellschaft CONET Communications

in Wien, die Leistungserbringung fokussiert sich aber auf Kunden in Ungarn und den angrenzenden südosteuropäischen Nachbarn, die sich über eine eigene ungarische Ländergesellschaft gezielter ansprechen und so auch besser von der Stärke und Zuverlässigkeit eines regionalen Partners überzeugen lassen.

Über die CONET Informertec GmbH

Die CONET Informertec GmbH nutzt die Leistungsfähigkeit der CONET Group und entwickelt auf deren Basis zukunftssträchtige Geschäftsmodelle. Im Besonderen versteht sich CONET Informertec als Inkubator für transaktionsbasierte Internet-Geschäftsmodelle und verfolgt in erster Linie eigene Geschäftsideen, die auf der Technologie-Plattform

INFORMER basieren. Stellt die INFORMER-Plattform einen nutzbringenden Baustein für die Realisierung eines Startup-Geschäftsmodells dar, bietet CONET Informertec hierzu auch umfassende IT-Entwicklungs- und Betriebsleistungen an, über die innovative Lösungen ganzheitlich realisiert werden können.

Über die CONET Academy

In der CONET Academy bietet die CONET Group ein breites Spektrum von gezielten fachspezifischen Seminaren, Schulungen und Weiterbildungen zu diversen Technologie- und Managementthemen. Dabei nutzt CONET das Know-how aus eigenen Projekten der auch als Consultants tätigen Trainer, um in den Schulungen der CONET Academy die vorgegebenen

und bewährten Standardinhalte der jeweiligen Hersteller mit praktischen Erfahrungen zu verbinden. Neben Prüfungen und Zertifizierungen im eigenen, autorisierten Test Center erhalten die Teilnehmer damit das Wissen, das sie in ihrer täglichen Arbeit benötigen, um das Beste aus verfügbaren Technologien herauszuholen.

Über die CONET Technologies AG

Die zunehmende Profilierung der Unternehmensgruppe und neue Akquisitionen machten zum April 2009 eine Bündelung der zentralen Aufgaben des Konzerns in den Bereichen Personal, Kommunikation, Marketing, Beschaffung, Einkauf und Finanzwesen sinnvoll.

Seither erbringt die CONET Technologies AG diese übergreifenden Leistungen für alle Mitglieder der CONET Group. Dabei gibt CONET einer eigenen Leistungserbringung den Vorzug gegenüber dem Outsourcing von Kernaufgaben, um damit ein umfangreiches Service-Portfolio für die beteiligten Unternehmen zu bieten und Abstimmungsaufwände und interne Prozesse schlank und flexibel zu halten.

Die CONET Technologies AG verwaltet damit nicht nur, sie gestaltet auch aktiv das Leben und Arbeiten in der CONET Group gemäß der CONET-Unternehmensverfassung CONET LIFE, die gleichermaßen die Kunden- wie auch die Mitarbeiterorientierung betont.

Zu den Kernleistungen der CONET Technologies AG gehören im Personalbereich das Personalmanagement inklusive Vergütung und die Personalentwicklung, die für Recruiting und die Steuerung der Aus- und Weiterbildung bei CONET verantwortlich zeichnet. Das Rechnungswesen vereint Finanzbuchhaltung, Controlling, Risiko- und Qualitätsmanagement. Die Bereiche Marketing und Kommunikation gestalten das gesamte Außenbild der CONET Group und konzentrieren sich auf die Kundengewinnung, Veranstaltungsplanung, Öffentlichkeitsarbeit sowie das Corporate Image und Design.

Im Fokus der Leistungserbringung der CONET Technologies AG stehen naturgemäß die beteiligten Unternehmen der CONET Group. Darüber hinaus erwirtschaften die Service-Bereiche aber auch eigene Umsätze, indem sie im Sinne eines Full-Service-Dienstleisters bei Bedarf die Projektlösungen der Tochterunternehmen mit verwandten Leistungen wie Fachberatung oder der grafischen Umsetzung von Software-Nutzeroberflächen oder Schulungs- und Werbeunterlagen ergänzen.

Starke Partner für starke Lösungen



Als Premier Partner von Cisco verfügt CONET über Spezialisierungen in den Bereichen Advanced Collaboration Architecture und Express Foundation. CONET nimmt an den Programmen ATP UCCE/ UCCX, CVP und IPICS teil, ist Technology Developer Partner und entwickelt auf Basis von Cisco-Komponenten eigene Lösungen wie die CONET UC Radio Suite als Critical-Communications-Plattform für Leisten.



Die Zertifizierung zum Silver Solutions Advisor ermöglicht CONET den Zugang zu den neusten Produktversionen und sichert so einen Kompetenzvorsprung zum Nutzen seiner Kunden. Besonders bei komplexen Terminal-Server-Lösungen, Virtualisierungsszenarien, Mobile Worker Solutions und schlüssigen Konsolidierungskonzepten spielt CONET diese Stärken zum dauerhaften Nutzen seiner Kunden aus.



Als IBM Premier Business Partner arbeitet CONET mit Big Blue in diversen Bereichen wie Applikationsplattformen und Portalinfrastrukturen zusammen. Die IBM Collaboration Suite (vormals Lotus Notes / Domino) und IBM Connections bilden die Basis für zahlreiche Individualentwicklungen, Fachanwendungen und Ergänzungsmodule von CONET wie die CONET Media Suite und die CONET Helper Suite.

Microsoft Partner

Gold Messaging
Gold Collaboration and Content
Gold Server Platform
Gold Midmarket Solution Provider

CONET ist zertifizierter Microsoft Partner mit Gold- und Silber-Status in einer Reihe von Kompetenzbereichen und zertifizierter Learning Partner. Schwerpunkte des Portfolios bilden Infrastrukturdienste, System-Management, Customer Relationship Management, Unified Messaging, Collaboration, Portale, Individualentwicklung von Software, Betriebsleistungen und IT-Service.

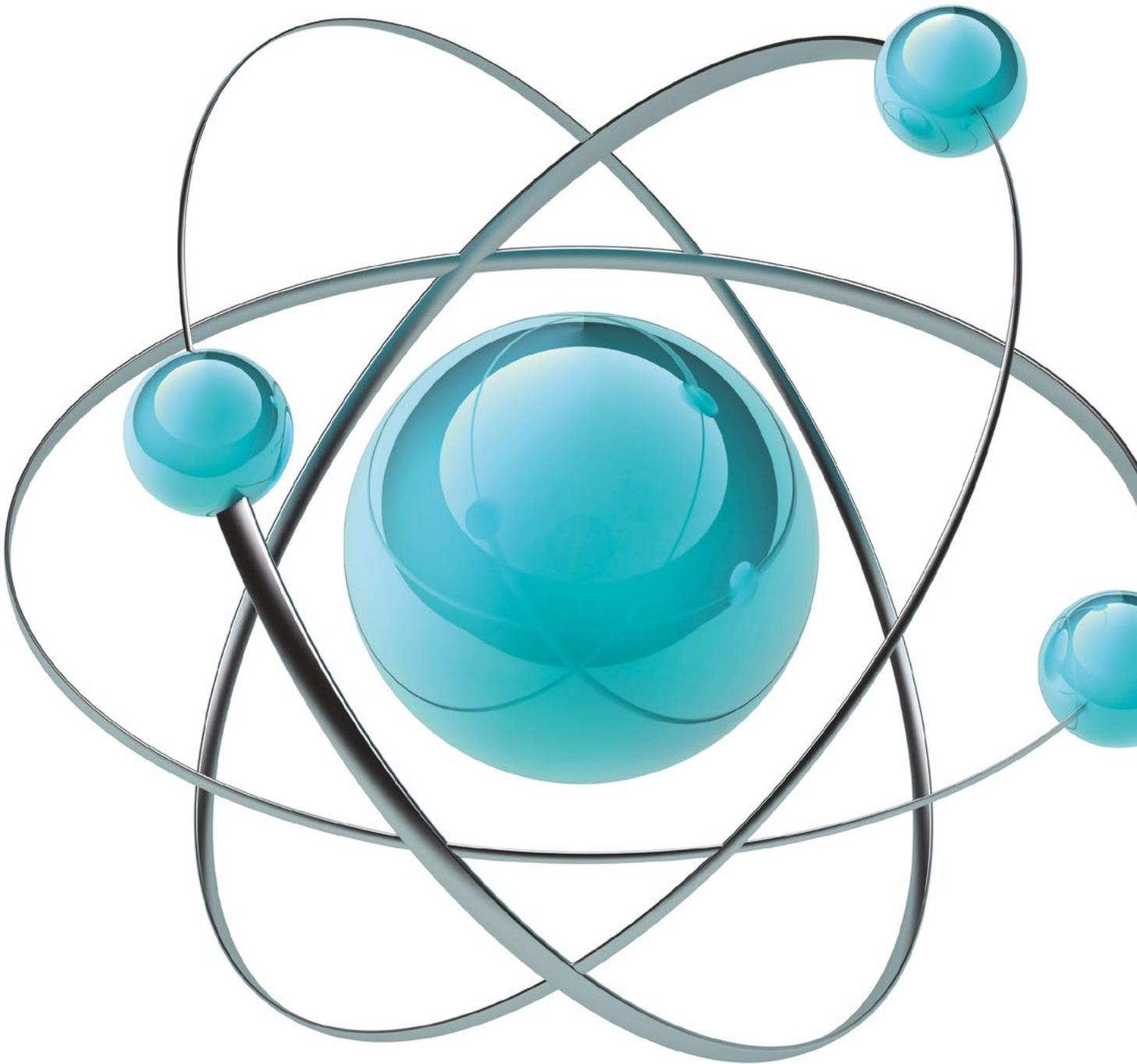


CONET ist seit 1990 Partner von Novell und derzeit Platinum Partner in den Bereichen Data Center und End-User Computing. Das CONET-Know-how umfasst Collaboration, Endpoint Management und Mobility-Lösungen ebenso wie Linux-Server-Infrastrukturen, Migrationsszenarien und das Identity- und Security-Portfolio der Novell-Schwestergesellschaften SUSE und NetIQ.



Als SAP Partner mit einer Reihe SAP-zertifizierter Lösungen verfügt CONET im Umfeld von SAP NetWeaver, SAP R/3, dem SAP Business Warehouse, SAP Mobility sowie der SAP Defense Solution über anerkannt hohe Lösungskompetenz. Seit mehr als zehn Jahren bilden Prozesslösungen rund um die Produkte der SAP AG einen Schwerpunkt des CONET-Portfolios in Rechnungswesen, Business Intelligence, Human Resources, Real Estate Management, Logistics und Portal.

Finanzbericht



Konzernlagebericht

zum 31. März 2014

1. Grundlagen des Konzern

1.1. Geschäftsmodell der CONET Group

Die CONET Technologies AG hat nach den Vorschriften des § 290 Abs. 1 HGB zum 31. März 2014 einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufgestellt.

Gemäß § 2 der Satzung der CONET Technologies AG ist der Gegenstand des Unternehmens der Erwerb, die Integration und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen mit dem Branchenfokus Information, Solutions und Technology.

Die Schwerpunkte der CONET Technologies AG als Holding und Muttergesellschaft der CONET Group lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin in:

- Strategieüberprüfung und -weiterentwicklung des Konzerns unter der Maßgabe einer wertorientierten Unternehmensentwicklung
- weitere Optimierung der Zusammenarbeit im Konzernverbund
- Unterstützung des Managements der Tochterunternehmen bei operativen Fragestellungen
- Weiterentwicklung des operativen Controllings und der Konzernplanung
- operativer Unterstützung der Tochtergesellschaften bei den administrativen Aufgabenstellungen
- Berichterstattung an unsere Investoren

Mit der Bündelung thematisch verwandter Lösungsbereiche in den Tochterunternehmen der CONET Group und dem Aufbau von Landes- und Service-Gesellschaften hat der Konzern in den letzten Jahren seine Position unter den Top-25 der deutschen IT-System- und Beratungshäuser und die Ausrichtung als Hybrid-IT-Dienstleister weiter gefestigt. Die CONET Group ist somit optimal in der Lage, für Kunden sowohl Einzelunterstützung in speziellen Lösungsfeldern als auch großvolumige Projektaufträge aus einer Hand abwickeln zu können.

Der Konzernlagebericht für den Konzernabschluss zum 31. März 2014 der CONET Group umfasst die Geschäftsaktivitäten

- der Muttergesellschaft CONET Technologies AG mit Sitz in Hennef
- der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH (100 %), Hennef
- der Tochtergesellschaft CONET Informertec GmbH (100 %), Frankfurt am Main
- der Tochtergesellschaft CONET Services GmbH (75,01 %), Frankfurt am Main
- der Tochtergesellschaft CONET Business Consultants GmbH (85 %), Ludwigsburg
- der Tochtergesellschaft QUEST Softwaredienstleistung GmbH (100 %), Frankfurt am Main
- der Tochtergesellschaft MEDISNET S.A. (90,4 %), Vari/Griechenland
- der 100%igen Beteiligung der CONET Solutions GmbH an der CONET Communications GmbH in Wien

- der 100%igen Beteiligung der CONET Solutions GmbH an der UCCNET Kft. in Budapest
- sowie der 98%igen Beteiligung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH an der QUEST Projects Switzerland AG in Zug.

In den Konzernabschluss sind die Einzelabschlüsse der oben genannten Gesellschaften zum 31. März 2014 einbezogen worden mit Ausnahme des Jahresabschlusses der QUEST Projects Switzerland AG sowie der UCCNET Kft., Budapest. Aus Wesentlichkeitsgründen sind diese nicht einbezogen worden (§ 296 Abs. 2 HGB).

Der CONET-Konzern ist Mitglied des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM).

Wir haben uns zwischenzeitlich entschlossen, die MEDISNET S.A. im neuen Geschäftsjahr abzuwickeln und die in den zurückliegenden zwei Jahren entwickelten Produktbausteine auf die CONET Technologies AG zu übertragen.

1.2. Ziele und Strategien

Die CONET Group hat ihre Geschäftsaktivitäten auf vier Geschäftsfelder fokussiert, die sich strategisch wie folgt positionieren:

Business Applications

Business Applications (Geschäftsanwendungen) bilden den Kern der modernen informationstechnologischen Unterstützung eines effizienten Wirtschaft-

tens. Die CONET-Expertise beschränkt sich nicht auf vereinzelte Spezialanwendungen sondern umfasst alle zentralen Geschäftsbereiche.

Im Mittelpunkt steht dabei das Enterprise Resource Planning mit den Schlüsselaspekten Financials, Human Lifecycle Management, Real Estate Management sowie Logistik und Transportation Management. Business Intelligence (BI) mit ihrer zentralen Datenhaltung, der Abbildung kritischer Geschäftsprozesse sowie der Bereitstellung von Informationen ist ein weiterer Kernbestandteil des Business-Applications-Portfolios.

BI schafft die Wissensbasis für fundierte Entscheidungen. Portallösungen und Integrationsszenarien auf Basis von SAP NetWeaver bilden dafür den technischen Rahmen.

Zusammen sind sie essenziell für eine wirksame Planung und Steuerung jeder Unternehmung und ein effektives Business Process Management. In diesem thematisch breit gefächerten Feld begleitet CONET den gesamten Lebenszyklus von Business Applications.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit führenden Herstellern stellt dabei einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar und garantiert ein ergebnisorientiertes Vorgehen. Schlüssig in die Praxis umgesetzte Konzepte schaffen so leistungsfähige Fachanwendungen, eine integrierte Gesamtarchitektur und optimierte Prozesse. Schließlich runden

Schulungen und Trainings sowie eine laufende Betriebsunterstützung den ganzheitlichen CONET-Ansatz ab.

Der Markt für Consulting-Leistungen ist weiterhin ein Wachstumsmarkt mit steigendem Potenzial. Auch die Wachstumsbranchen des verarbeitenden Gewerbes und der Finanzinstitute deckt CONET mit seiner anerkannt hohen Beratungsexpertise erfolgreich ab, insbesondere der Wachstumsbereich Prozessoptimierung gehört traditionell zu den Stärken des CONET-Beratungsgeschäfts. Darüber hinaus gibt es für die Themen SAP Portal, Accounting, Business Intelligence sowie Real Estate Management derzeit eine starke Nachfrage, was eine erfolgreiche Akquise zahlreicher Neukunden ermöglichte. Neue Themen wie SAP ByDesign für den Mittelstand oder SAP Mobility nehmen aufgrund neuer, passgenauer Versionen der SAP-Software immer stärker an Bedeutung zu und auch für die Bereiche Portal Integration und SAP-Entwicklung und -Integration ist weiterhin großes kundenseitiges Interesse vorhanden. Leider haben sich die konkreten Auswirkungen der positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgrund von teilweise immer noch vorherrschender Investitionszurückhaltung oder der Verschiebung anstehender großvolumiger Projekte im abgelaufenen Geschäftsjahr in diesem Segment nicht in vollem Maße in Umsätze niederschlagen können. Die vertriebliche Vorarbeit und bereits bestehende Aufträge im Prozessmanagement und -controlling lassen aber für die kommenden Geschäftsjahre eine deutlich bessere Auslastung und Erlössituation erwarten.

Software Engineering

Die Software-Entwicklung steht als essenzieller Bestandteil im Mittelpunkt beinahe jeder informationstechnologischen Lösung. Denn nur selten werden vorgefertigte Produkte und Module den individuellen Anforderungen moderner Geschäfts- und Arbeitsprozesse komplett gerecht. Das Rad immer wieder neu zu erfinden ist aber genauso wenig eine zufriedenstellende Alternative. So viel Standard wie möglich und so wenig Zusatzentwicklung wie nötig lautet daher die Prämisse bei modernen IT-Projekten.

Der von CONET bewusst gewählte Begriff Software Engineering geht dabei über die reine Programmierung von Software-Komponenten hinaus. Denn erfolgreiche IT-Beratung und -Entwicklung bedeutet, strategische, methodische und technologische Fragestellungen gezielt beantworten und in Lösungen umsetzen zu können. Dazu gehört untrennbar eine Vielzahl von wichtigen Aspekten rund um diese Lösungen: etwa Prototyping, Machbarkeitsstudien, Reviews, Migrationen, technische Konzeptionen und Evaluierungen von Methoden und Plattformen sowie der Entwurf von Architekturen und die Konzeption von Integrationslösungen.

Mit einer breiten Know-how-Basis setzen die CONET-Entwicklerteams mit Microsoft.NET & SharePoint, Java, IBM Lotus Notes, Open Source Software und zahlreichen weiteren Programmierwerkzeugen Individuallösungen von Fachanwendungen bis hin zu komplexen Service-orientierten

Architekturen und agilen Software-Systemen um, die keine Wünsche offen lassen. Die Nutzung etablierter Standards für Projekt- und Risikomanagement, agile Entwicklungsmethoden und -umgebungen, Datenbanksysteme, Test-Tools und Evaluationsmethoden stellen eine hohe Lösungsqualität sicher. Denn Standards sind unser tägliches Geschäft – individuelle Lösungen unsere Spezialität.

Die Nachfrage nach Individual-Software nimmt nach einer anhaltenden Zurückhaltung auf Kundenseite inzwischen wieder deutlich an Fahrt auf. Zunehmend wird wieder verstärkt in Lösungen investiert, die zu Kostensenkungen und Produktivitätssteigerungen beitragen, wie dies im Umfeld von Wissensarbeit / Teamarbeit / Collaboration, der Entwicklung von Schnittstellensystemen sowie der Entwicklung mobil nutzbarer Anwendungen der Fall ist. Insbesondere im Bereich der immer stärker nachgefragten Integrationslösungen auf Basis von Microsoft SharePoint, der agilen Prozessoptimierung und der Unterstützung von Standardprozessen in der Schriftgutverwaltung von der Erstellung und Bearbeitung bis zum Versand und der Archivierung von Dokumenten sind wir für aktuelle und zukünftige Kundenbedürfnisse gut positioniert.

Communications

Kommunikation ist die Grundlage jeder Interaktion und damit für eine erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in modernen Unternehmen unerlässlich. Heutzutage ist Kommunikation dabei durch die umfangreiche Nutzung einer

Vielzahl unterschiedlicher Kommunikationsformen, -geräte und -kanäle geprägt; von Telefon, Funk und mobilen Endgeräten aller Art über E-Mail und Instant Messaging bis hin zu Videokonferenzen und der direkten Anbindung von Dokumenten und Anwendungen.

Mit Unified Communications, also einer vereinheitlichten Kommunikation, bei der flexible Plattformen dafür sorgen, dass Kommunikationspartner unabhängig vom genutzten technischen Medium schnell und unkompliziert zueinander finden und zugleich Zugriff auf alle benötigten Daten und Informationen erhalten, begegnet die Informationstechnologie diesen kommunikativen Herausforderungen.

Von CONET konzipierte und realisierte Kommunikationsinfrastrukturen und -prozesse folgen diesem integrativen Ansatz und sorgen dafür, dass die Botschaft ankommt – zuverlässig und sicher. Sich diesen Herausforderungen zu stellen bedeutet auch, sich Methoden und Technologien zu bedienen, die bereits erfolgreich im Einsatz sind. Zielgerichtet ausgebaut werden diese den hochkomplexen Anforderungen an Funktionsumfang, Integration und Sicherheit gerecht.

In diesen Bereich fallen die von CONET selbst entwickelten innovativen Kommunikationslösungen wie die UC Radio Suite als Funkintegrations- und Konferenzplattform für Leitstellen und die CONET IP Phone sowie die CONET UCC Suites, die Funktionen der klassischen Telefonie für moderne Cisco-

basierte IP-Kommunikation in Unternehmen und insbesondere in Call- und Service Centern verfügbar machen.

Die Bedeutung von Kommunikations- und Interaktionslösungen für ein erfolgreiches Wirtschaften hat sich inzwischen beinahe flächendeckend durchgesetzt. Auch wenn große Investitionen in neue Anlagen weiterhin gescheut werden, steigt insbesondere in den Kommunikationsinfrastrukturen großer Organisationen und dort vor allem im Kundenkontakt die Nachfrage nach Kommunikations- und Integrationslösungen deutlich an.

Hier ist es auch CONET möglich gewesen, wieder lukrative Projekte in Beratung und Realisierungsaufgaben in Contact- und Service Centern sowie für Leitstellen und Krisenmanagement zu sichern. Der Ausbau dieses Geschäfts und unsere Position als langjähriger Premium-Partner des Technologieanbieters Cisco sollen auch außerhalb Deutschlands durch den Ausbau der CONET Communications GmbH im österreichischen Wien und der Ländergesellschaft UCCNET Kft. in Ungarn durch die CONET Solutions GmbH abgestützt werden. Eine weitere Stärkung der dortigen Partnernetzwerke und vertrieblicher Kontakte sollte in den kommenden Geschäftsjahren zunehmend positive Ergebnisbeiträge liefern.

IT Infrastructure

Eine stabile und leistungsstarke IT-Infrastruktur stellt die unverzichtbare Basis für die unterschiedlichsten

IT-Anwendungen und IT-gestützten Prozesse in Unternehmungen aller Art dar. Dabei richtet sich der Fokus der IT-Verantwortlichen neben Anforderungen an Performance und Verfügbarkeit immer stärker auf Aspekte der IT-Security und Compliance. Managementseitig schließlich steht die IT-Infrastruktur ständig auf dem Prüfstand bezüglich Effizienz, Wertbeitrag, Investitionssicherheit und Kostensenkungspotenzialen.

CONET findet für seine Kunden die richtige Balance zwischen all diesen Ansprüchen. Die Identifikation der geeigneten technischen Komponenten, deren kompletter Betrieb und entsprechende Outsourcing-Angebote und User-Help-Desk-Systeme gehören zu den Kernkompetenzen von CONET.

Interdisziplinär zusammengesetzte und eingespielte Teams erarbeiten auf die speziellen Prozesse und Optimierungsbedürfnisse des Kunden abgestimmte Lösungen. Von Fragen der IT-Sicherheit über unterschiedlichste Virtualisierungs- und Cloud-Szenarien bis hin zu Mobilität, Hochverfügbarkeitslösungen und Managed Services erhalten CONET-Kunden so alle IT-bezogenen Consulting-, Implementierungs- und Betriebsleistungen aus einer Hand.

Der ITK-Markt steht weiterhin unter erheblichem Margendruck und die erwarteten Zuwächse stellen sich in den Prognosen geringer dar als in anderen Bereichen.

Da sich unsere Leistungen in diesem Umfeld aber weniger auf Standard-Services, sondern vielmehr auf individuelle Beratung und maßgeschneiderte Systemlösungen fokussieren, ist uns auch in diesem Bereich weiterhin eine annehmbare Preisgestaltung möglich. Zusammen mit unserem umfangreichen Partnernetzwerk, das uns die Konzeption und Implementierung intelligenter Integrationslösungen und einen Einsatz in beinahe jeder bestehenden Infrastruktur erlaubt, stehen auch in diesem Bereich und mit Themen wie IT-Sicherheit, mobiler IT-Nutzung, Virtualisierung und Cloud-Konzepten die Weichen auf Wachstum.

1.3. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Der Markt für professionelle IT-Produkte und -Dienstleistungen ist durch wachsende Kundenanforderungen, eine zunehmende technologische Komplexität und kurze Innovationszyklen geprägt. Das Produkt- und Beratungsportfolio bedarf daher einer ständigen Weiterentwicklung und fortwährenden Verbesserung, um den Marktentwicklungen und Kundenanforderungen auch künftig gerecht zu werden.

Durch gezielte Investitionen in eigene Demo-Systeme wie etwa Mehrwertlösungen für stark wachsende Geschäftsbereiche wie Social Business, Workplace-Lösungen, Business Intelligence und Multiprojekt-Management sowie die Weiterentwicklung prototypischer Schnittstellenlösungen zwischen führenden Geschäftsanwendungen beispielsweise mithilfe der CONET OfficeBridge festigt

CONET seine Stellung als innovativer und leistungsfähiger Partner für die nutzbringende Verknüpfung von ansonsten isolierten IT-Welten.

Im Umfeld Public Security erlebte die von CONET auf Basis von Cisco-Technologie entwickelte UC Radio Suite weitere erfolgreiche Produktivsetzungen im Leitstellenumfeld und steht auch international vor einer erweiterten Nutzung.

Die integrierte Funkintegrations- und Konferenzlösung stellt eine nahtlose und effiziente Kommunikation zwischen analogen und digitalen Funksystemen und somit den unterschiedlich ausgerüsteten Einsatzkräften sicher. Damit kann sie bis zur flächendeckenden Einführung des BOS-Digitalfunks und der damit einhergehenden Migration auf neue digitale Systeme eine wichtige Brückenfunktion bilden.

Insgesamt hat CONET im Zeitraum April 2013 bis März 2014 insgesamt 2,37 Mio. Euro bzw. 2,5 % des Umsatzes in Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen investiert.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im vergangenen Jahr hat sich der Trend eines leichten aber weiterhin stetigen Wachstums im ITK-Markt fortgesetzt. Nach Aussage des Branchenverbandes BITKOM ist der ITK-Markt im Jahr 2013 um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr 2012 gewachsen. Der Gesamtmarkt der Informations- und Telekom-

munikationstechnologie (ITK) hat sich nach Angaben des BITKOM im Jahr 2013 von rund 139,1 Mrd. Euro auf 140,1 Mrd. Euro gesteigert. In den für CONET besonders relevanten Segmenten ‚Software‘ und ‚IT-Services‘ betragen die Zuwächse 0,8 Mrd. Euro (4,9 %) bzw. 0,5 Mrd. Euro (1,6 %) auf 18,1 bzw. 35,3 Mrd. Euro.

Auch der für das wichtige Beratungsgeschäft der CONET Group in unterschiedlichen Technologie- und Lösungsbereichen maßgebliche Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) unterstützt mit den Ergebnissen seiner Marktstudie „Facts & Figures zum Beratermarkt 2013/2014“ vom Februar 2014 diese positiven Erwartungen.

Laut dem BDU konnte die Unternehmensberaterbranche im Jahr 2013 erstmals einen Umsatz von über 23 Milliarden Euro verzeichnen. Damit legte der Umsatz 2013 um 6,3 Prozent auf 23,7 Milliarden Euro zu (2012: 22,3 Milliarden Euro). Auch für das Jahr 2014 sieht der BDU ein weiteres Branchenwachstum von 5,5 % auf 25 Milliarden Euro.

Im Markt der IT-Personaldienstleistungen ist ebenfalls weiteres Wachstum zu erwarten. Sowohl der BITKOM als auch der BDU berichten in ihren aktuellen Umfrageergebnissen wie dem BITKOM-Branchenbarometer aus dem Juli 2014 von einem ungebrochen hohen Bedarf an IT-Fachkräften.

Auch wenn die befragten Unternehmen weiterhin danach streben, das eigene Personal aufzustocken,

wird es zunehmend unumgänglich werden, über Personaldienstleister wie die QUEST Softwaredienstleistung GmbH auf extern vermittelte, freiberufliche Experten zurückzugreifen, um den anhaltenden Fachkräftemangel in der Informationstechnologie abzufedern bzw. den eigenen Zielen an Kostenoptimierung und gesteigerte Flexibilität gerecht zu werden.

2.2. Geschäftsverlauf GJ 2014

Die wesentliche operative Geschäftstätigkeit der CONET Group im Betrachtungszeitraum lag in den vier großen Tochtergesellschaften CONET Solutions GmbH, CONET Business Consultants GmbH, QUEST Softwaredienstleistung GmbH und CONET Services GmbH.

In der CONET Solutions GmbH, die als etabliertes System- und Beratungshaus erfolgreich am IT-Markt operiert, sind die Leistungsbereiche Software Engineering, Communications und IT Infrastructure zusammengefasst. Industrieunternehmen und öffentliche Auftraggeber nutzen gezielt das Know-how des mittelständischen Lösungspartners.

Das operative Geschäft der CONET Business Consultants GmbH hat sich als IT-Beratungsgesellschaft auf Lösungen und Prozessmanagement im Umfeld der umfangreichen SAP-Produktpalette spezialisiert. Im Marktsegment Public Sector gehört die Gesellschaft zu den Top-10-Beratungshäusern in Deutschland.

Das Personaldienstleistungsgeschäft der QUEST Softwaredienstleistung GmbH ist die dritte wichtige

Säule der CONET Group und rundet das Leistungsportfolio im Sinne des Hybrid-IT-Ansatzes zusätzlich ab, indem es uns ermöglicht, sowohl individuelle freiberufliche Fachleute oder Teams für Kundenprojekte zu vermitteln als auch eigene Projekte passgenau zu ergänzen und komplexe Großprojekte aus einer Hand anzubieten.

Die CONET Services GmbH bündelt in der CONET Group alle Leistungen aus den Bereichen IT-Betrieb, Managed Services und IT-Service mitsamt der dafür notwendigen Rechenzentren und Service-Help-Desk-Infrastrukturen für Kunden aus Public Sector, Finanz- und Privatwirtschaft.

Das vergangene Geschäftsjahr stellte sich für CONET sehr differenziert dar. Während bei der CONET Solutions GmbH sowie der CONET Services GmbH die Auslastung sowie Auftrags- und Ertragsituation sehr positiv war und einen deutlich Zuwachs gegenüber dem Vorjahr aufweist, war die Auftragslage bei der CONET Business Consultants GmbH sowie der QUEST Softwaredienstleistung GmbH deutlich eingetrübter. Das SAP-Beratungsgeschäft, insbesondere im Bereich Defense und Public, ist sehr stark durch Projektverzögerungen bzw. -verschiebungen beeinträchtigt gewesen, so dass sich in der Folge die Auslastung auf unbefriedigendem Niveau bewegte. Die Vermittlungsaktivitäten von QUEST waren insbesondere im Kundensegment Telekommunikation deutlich rückläufig und führten in der Folge zu spürbaren Margenverlusten.

Darüber hinaus haben die Vermarktungsansätze für neue Geschäftsmodelle in den Gesellschaften CONET Informertec GmbH (Such-Algorithmen im Touristikumfeld) und MEDISNET Hellas S.A. (IT-gestützte Health-Care-Lösungen) noch nicht die gewünschten Erfolge verzeichnen können und ergo das Ergebnis der Gruppe durch die erbrachten Vorleistungen belastet. Insgesamt konnte aber durch die erfolgreiche Akquisition von Großaufträgen in den Bereichen IT Infrastructure und Communications bei der CONET Solutions bzw. der CONET Services eine signifikante Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erreicht werden, so dass die CONET Group einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu alter Stärke machen konnte.

Der Erwerb der restlichen 49 % der Anteile an der CONET Communications GmbH, Wien, im Oktober 2013 hat das Ziel, das Geschäft rund um die auf Technologien des Herstellers Cisco basierenden Kommunikationslösungen für Contact Center auch in Österreich und den angrenzenden Nachbarländern auszubauen, weiter unterstützt.

Insgesamt war die Ertragslage der CONET Group im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, aber nicht zufriedenstellend. Das anvisierte Umsatzziel von 100 Mio. Euro konnte noch nicht erreicht werden, da insbesondere bei der QUEST nennenswerte Umsatzeinbußen bei einem Großkunden zu verzeichnen waren.

2.3. Lage

2.3.1. Ertragslage

Die CONET Group hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von 93,3 Mio. Euro (Vorjahr: 94,2 Mio. Euro) erzielt.

Im Durchschnitt waren im abgelaufenen Geschäftsjahr 463 (Vorjahr: 433) Mitarbeiter an den Standorten Hennef, Augsburg, Berlin, Düsseldorf, Frankenthal, Frankfurt am Main, Ludwigsburg, München, Neubrandenburg sowie dem österreichischen Wien, dem ungarischen Budapest und dem griechischen Vari unter anderem für die Bundeswehr, verschiedene Bundesministerien und nachgeordnete Behörden, Städte und Kommunen wie Hannover, München und die Städteregion Aachen sowie Unternehmen wie Bayer, Deutsche Börse, Deutsche Telekom, Deutsche Bank, ASFINAG, Telnet/Deutsche Bahn und United Internet tätig.

Der Konzern erwirtschaftete im Zeitraum 1. April 2013 bis 31. März 2014 einen konsolidierten Jahresüberschuss vor Anteil von Minderheiten in Höhe von + 0,22 Mio. Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag - 0,82 Mio. Euro) und konnte damit eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erreichen. Trotz der deutlich verbesserten Ertragslage hat die CONET Group im abgelaufenen Geschäftsjahr – wie bereits oben erwähnt – nicht alle geplanten Ziele im gesteckten Rahmen erreicht. So waren insbesondere nachfolgende Sachverhalte Ursachen für deutliche Zielverfehlungen:

- In der CONET Business Consultants GmbH, hier insbesondere im Bereich der Marktsegmente Defense und Public Sector, kam es bei mehreren geplanten Projekten aufgrund von zeitlichen Verzögerungen oder inhaltlichen Änderungen zu Auslastungslücken aufgrund der Verschiebungen.
- Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH war im abgelaufenen Geschäftsjahr besonders von einer zurückhaltenden Beauftragungspolitik im Kundenumfeld Telekommunikation betroffen. Im Zusammenhang mit der verabschiedeten Wachstumsstrategie haben noch weitere Investitionen beim Aufbau neuer Geschäftsstellen in Düsseldorf, Hamburg und München das Ergebnis der Gesellschaft zusätzlich belastet.
- Mit der CONET Informertec GmbH verfolgt die CONET Group die Absicht, mit einer IT-Technologie, die sich einen besonderen Such-Algorithmus im Touristikumfeld zu Nutze macht, neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen. Im hier behandelten Berichtszeitraum konnte die Praxistauglichkeit der Lösung nachgewiesen werden, jedoch noch keine Transaktions-Erlöse erzielt werden; es gibt aber berechtigte Zuversicht, dass uns dies im neuen Geschäftsjahr erfolgreich gelingen wird.
- Das Health-Care-Geschäft unserer griechischen Tochtergesellschaft MEDISNET Hellas S.A. war weiterhin maßgeblich von den wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten dieses Landes geprägt, was mit hohen vertrieblichen Aktivitäten verbunden war, aus denen in Folge jedoch

keine nennenswerten Projekterfolge zu verzeichnen waren.

- In den zurückliegenden Monaten hat sich das CONET-Stammgeschäft erfreulicherweise auf gutem Niveau bewegt. Im Bereich der Software-Entwicklung, der ITK-Dienstleistungen und des Consulting konnte seit Sommer 2013 durchgehend eine hohe Auftrags- und Auslastungssituation festgestellt werden.

Der Rohertrag (Umsatzerlöse zuzüglich Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen und aktivierten Eigenleistungen, abzüglich Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen) der CONET Group als Gradmesser der durch eigene Mitarbeiter und Produkte erwirtschafteten Leistungen wurde mit 41,8 Mio. Euro bzw. rund 45 % des Umsatzes (Vorjahr: 40,1 Mio. Euro bzw. rund 43 %) um 2 Prozentpunkte gesteigert.

Die Geschäftsentwicklung im Betrachtungszeitraum hat bei der Gesellschaft zu einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von + 1,31 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,32 Mio. Euro) geführt und sich damit spürbar verbessert. Die Eigenkapitalverzinsung (Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital) lag bei 15,1 % (Vorjahr: - 3,7 %). Die Umsatzrendite beläuft sich damit auf 1,4 % (Vorjahr: - 0,3 %).

Das bilanzielle Eigenkapital des CONET-Konzerns hat sich per 31. März 2014 mit insgesamt 8,71 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (8,56 Mio. Euro) um 0,15 Mio. Euro erhöht. Der Anstieg des Eigenkapitals ist

fast ausschließlich auf den Konzernjahresüberschuss in Höhe von + 0,22 Mio. Euro zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote von 25,1 % hat sich aufgrund des Jahresergebnisses weiter verbessert (Vorjahr: 23,7 %) und bewegt sich auf solidem Niveau.

Der CONET-Konzern hat im Zeitraum April 2013 bis März 2014 einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von 93,3 Mio. Euro (Vorjahr: 94,2 Mio. Euro) erzielt. Der Rückgang von rund 1 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang bei der QUEST Softwaredienstleistung GmbH zurückzuführen. Der Außenumsatz gliedert sich wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche auf:

- IT Infrastructure: 26 %
- Business Applications: 38 %
- Software Engineering: 31 %
- Communications 5 %

Von dem erwirtschafteten Konzernrohertrag in Höhe von 41,84 Mio. Euro (Vorjahr: 40,12 Mio. Euro), sind nachfolgend Personalkosten in Höhe von 32,19 Mio. Euro (Vorjahr: 31,27 Mio. Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 7,66 Mio. Euro (Vorjahr: 8,55 Mio. Euro), sonstige Steuern 0,04 Mio. Euro (Vorjahr: 0,03 Mio. Euro) sowie Abschreibungen von 2,06 Mio. Euro (Vorjahr: 1,82 Mio. Euro) zu finanzieren gewesen.

Der Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich aus geringeren Ausgaben in fast allen Kostenartengruppen in diesem Bereich.

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,98 Mio. Euro (Vorjahr: 1,68 Mio. Euro) beläuft sich das Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und a. o. Ergebnis demnach auf 1,87 Mio. Euro (Vorjahr: 0,12 Mio. Euro) und stellt damit ein für die CONET Group spürbar verbessertes, aber noch steigerungsfähiges Ergebnis dar.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in Höhe von 488 TEuro Zahlungen im Nachgang zur Insolvenz der CONET AG i.I. auf Forderungsanmeldungen der CONET Solutions GmbH sowie Garantieleistungen in Höhe von 234 TEuro von ehemaligen und aktuellen Gesellschaftern der CONET Business Consultants GmbH enthalten, die aufgrund einer Steuerklausel im Anteilskaufvertrag zu leisten war.

Aus dem a. o. Ergebnis ergibt sich ein leicht negativer Wert in Höhe von - 0,01 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von - 0,55 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,43 Mio. Euro) und den Steuern vom Einkommen und Ertrag von insgesamt 1,09 Mio. Euro (Vorjahr 0,50 Mio. Euro) ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss vor Anteil von Minderheiten in Höhe von 0,22 Mio. Euro (Vorjahr: Konzernjahresfehlbetrag - 0,82 Mio. Euro). Aktuell weist die Gruppe einen bewerteten Auftragsbestand in Höhe von 35 Mio. Euro (Rohertrag I) aus, was einer Quote von 75 % gemessen am Zielrohertrag I für das neue Geschäftsjahr 2015 entspricht.

2.3.2. Finanzlage

Das Finanzmanagement der CONET Group ist darauf ausgerichtet, die jederzeitige und nachhaltige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen. Obgleich im 1. Schritt jede Gesellschaft ihr Liquiditätsmanagement eigenständig betreibt, erfolgt im Weiteren zur Optimierung aus Gruppensicht eine übergreifende Steuerung durch die Muttergesellschaft.

Mit dem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt rund 3,2 Mio. Euro (Vorjahr 1,4 Mio. Euro) ist der CONET-Konzern zum Geschäftsjahrende wieder gut aufgestellt gewesen. Zum 31. März 2014 waren darüber hinaus gut 3,0 Mio. Euro freie Kontokorrentkreditlinien verfügbar.

Im Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres musste der Konzern jedoch überwiegend seine Kontokorrentkreditlinien in Anspruch nehmen. Zur Stärkung der Liquidität erfolgte deshalb im abgelaufenen Geschäftsjahr die Aufnahme eines weiteren Darlehens über 1 Mio. Euro.

Insbesondere aufgrund der noch unbefriedigenden Geschäftsentwicklung in den ersten Monaten des Geschäftsjahres ist die Liquidität des Konzerns stark belastet gewesen und die bestehenden Kreditrahmenverträge mussten demzufolge stark in Anspruch genommen werden.

Wie bereits oben erwähnt hat die CONET Technologies AG im Juni 2013 eine neue Darlehensver-

einbarung über 2,0 Mio. Euro mit der Equity Trust (Jersey) Ltd. abgeschlossen. Im Rahmen dieses Vertrages wurden Altdarlehen im Volumen von 1,0 Mio. Euro umgeschichtet.

Zum Bilanzierungstichtag bestand über die Deutsche Bank AG ein in 2010 abgeschlossener KfW-Kredit zur Finanzierung des Anteils erwerbs von 75 % der Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH (0,68 Mio. Euro).

Weiterhin bestand bei dem Konsortium Deutsche Bank AG und Kreissparkasse Ludwigsburg ein KfW-Kredit zur Finanzierung des Anteils erwerbs von 100 % der Geschäftsanteile an der QUEST Softwaredienstleistung GmbH aus dem Jahr 2012 (2,81 Mio. Euro).

Die Commerzbank AG, Frankfurt hat der QUEST Softwaredienstleistung GmbH im September 2012 einen Geldmarktkredit über 0,9 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Der Finanzmittelfonds hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 1,45 Mio. Euro um 1,74 Mio. Euro auf 3,19 Mio. Euro erhöht, was zum einen in der zusätzlichen Kreditaufnahme begründet ist und zum anderen durch die laufende Geschäftstätigkeit erwirtschaftet wurde.

2.3.3. Vermögenslage

Das Anlagevermögen des CONET-Konzerns beläuft sich nunmehr auf insgesamt 10,49 Mio. Euro

(Vorjahr: 10,35 Mio. Euro) und hat sich damit um 0,14 Mio. Euro erhöht. Rückgängen bei den immateriellen Vermögensgegenständen standen Zuwächse beim Sachanlagevermögen gegenüber. Den Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1,00 Mio. Euro standen Abschreibungen von 0,68 Mio. Euro gegenüber. Ein weiterer Zugang in Höhe von 0,56 Mio. Euro ergab sich aus der Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen. Aus dem Erwerb der restlichen Geschäftsanteile (49 %) an der CONET Communications GmbH, Wien ermittelt sich ein aktivischer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung in Höhe von 0,61 Mio. Euro, um den sich das Volumen der Geschäfts- oder Firmenwerte erhöht hat. An Geschäfts- oder Firmenwerten wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr ein Gesamtvolumen von 0,98 Mio. Euro und auf die übrigen immateriellen Wirtschaftsgüter weitere 0,42 Mio. Euro abgeschrieben.

Die größten Einzelposten im Anlagevermögen zum Bilanzstichtag sind die aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte der CONET Solutions GmbH mit 0,66 Mio. Euro, der CONET Business Consultants GmbH mit 0,70 Mio. Euro, der CONET Communications GmbH mit 0,60 Mio. Euro sowie der Firmenwert der QUEST Softwaredienstleistung GmbH mit 4,62 Mio. Euro. Weiterhin stellen die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände mit 1,99 Mio. Euro eine wichtige Vermögensposition dar. Im Übrigen umfasst das Anlagevermögen Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 1,58 Mio.

Euro, immaterielle Vermögensgegenstände mit 0,28 Mio. Euro und Finanzanlagen mit 0,06 Mio. Euro.

Der unter Finanzanlagen ausgewiesenen Betrag in Höhe von 0,06 Mio. Euro betrifft die Beteiligungen an der QUEST Projects Switzerland AG, die über die Tochtergesellschaft QUEST Softwaredienstleistung GmbH gehalten wird sowie an der UCCNET Kft., die über die Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH gehalten wird. Die Gesellschaften werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen (§ 296 Abs. 2 HGB).

Die Anlagendeckung I als Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen zuzüglich Vorräte wies zum 31. März 2014 einen Wert in Höhe rund 73,5 % (Vorjahr 71,6 %) aus.

Das Umlaufvermögen in Höhe von insgesamt 23,76 Mio. Euro (Vorjahr: 25,10 Mio. Euro) weist im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (17,93 Mio. Euro), Bankguthaben (3,16 Mio. Euro) sowie Vorräte (1,37 Mio. Euro) und Sonstige Vermögensgegenstände (1,30 Mio. Euro) aus.

Weiterhin sind in der Konzernbilanz aktive latente Steuern in Höhe von 0,06 Mio. Euro ausgewiesen, die im Wesentlichen auf steuerliche Verlustvorträge bei der CONET Services GmbH gebildet wurden. Darüber hinaus ergibt sich aus der Vermögens-

verrechnung der Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionszusagen der CONET Technologies AG und der CONET Solutions GmbH mit den korrespondierenden Rückstellungsbeträgen ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 0,04 Mio. Euro.

Das gezeichnete Kapital der CONET Technologies AG beträgt 3,03 Mio. Euro. Nach Verrechnung mit eigenen Anteilen (Nennwert 0,05 Mio. Euro) beträgt das ausgegebene Kapital 2,98 Mio. Euro. Insgesamt hat sich das Eigenkapital – wie bereits oben erwähnt – gegenüber dem Vorjahr von 8,56 Mio. Euro um 0,15 Mio. Euro auf 8,71 Mio. Euro erhöht. Der Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz beläuft sich hierbei auf 0,70 Mio. Euro (Vorjahr 0,49 Mio. Euro).

Auf der Passivseite wurden zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 4,76 Mio. Euro (Vorjahr 4,32 Mio. Euro) gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionszusagen umfassen die Rückstellungen für Abfertigungen der österreichischen Tochtergesellschaft CONET Communications GmbH.

An Steuerrückstellungen ergibt sich per 31. März 2014 ein Gesamtvolumen von 0,37 Mio. Euro (Vorjahr 0,19 Mio. Euro). Dieser Betrag deckt ausstehende Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen des abgeschlossenen Geschäftsjahres sowie von Vorjahren ab.

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 4,37 Mio. Euro (Vorjahr: 4,11 Mio. Euro). Diese setzen sich im Wesentlichen – wie auch im Vorjahr – aus vertraglichen Verpflichtungen aus Anstellungsverträgen in Form von Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit sowie ergebnis- und leistungsabhängigen Prämienzahlungen zusammen. Weiterhin sind für Gewährleistungen, Abschlussprüfung und sonstige Geschäftsrisiken ausreichende Rückstellungsbeträge eingebucht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten machen in Summe 14,60 Mio. Euro (Vorjahr: 14,13 Mio. Euro) aus und haben sich somit um knapp 0,5 Mio. Euro (im Wesentlichen aufgrund der Darlehensausweitung um 1 Mio. Euro) erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 4,62 Mio. Euro (Vorjahr 7,41 Mio. Euro) konnten bedingt durch die getätigten Tilgungen sowie die reduzierte Inanspruchnahme der Kontokorrentlinien spürbar gesenkt werden.

Ebenfalls sind in der Konzernbilanz zum 31. März 2014 passive latente Steuern in Höhe von 0,75 Mio. Euro ausgewiesen. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen für den aktivierten Geschäfts- oder Firmenwert der CONET Solutions GmbH in Handelsbilanz und Steuerbilanz sowie aufgrund des Aktivierungsverbots in der Steuerbilanz für selbst geschaffene Vermögensgegenstände bei der CONET Solutions GmbH, CONET Informertec GmbH und der MEDISNET Hellas S.A.

2.4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

2.4.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Auf Ebene der CONET Group stehen insbesondere die folgenden finanziellen Leistungsindikatoren im Vordergrund:

Umsatzwachstum

Die CONET Group ist in einem weiterhin wachsenden IT-Markt unterwegs. Dieser Markt wächst teilweise stärker als die Gesamtwirtschaft und bietet deshalb attraktive Wachstumspotenziale. Darüber hinaus finden Konsolidierungsprozesse statt, die in der Regel durch Innovationen und klar definierte Kundenanforderungen getrieben werden. Unser Bestreben ist es, an diesen Wachstumsoptionen zu partizipieren und die richtigen Schritte zur Beschleunigung für die kommenden Jahre zu ergreifen. Wachstum ist für die CONET Group ein zentrales Thema. Im abgelaufenen Geschäftsjahr musste jedoch ein leichter Umsatzrückgang um 0,9 Mio. Euro auf 93,3 Mio. Euro in Kauf genommen werden, da bei QUEST wesentliche Erlöse mit einem Großkunden weggebrochen sind. Dennoch halten wir weiter an unseren Wachstumszielen fest und wollen im Geschäftsjahr 2015 die 100-Mio.-Euro-Marke erreichen.

Profitabilität

Unser Ziel, den Unternehmenswert zu steigern, setzt neben Wachstum Profitabilität voraus. Eine kontinuierliche Verbesserung der Roherträge und Margen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor, um eine

ausgewogene Chancen-Risiken-Bilanz erzielen zu können. Dies drückt andererseits auch die Wertschöpfung und Qualität der geleisteten Arbeit aus. Von daher spielen bei der Planung und der Festlegung von Zielvorgaben die erzielbaren Margen eine wichtige Rolle. Diese drücken sich für uns u.a. im Rohertrag I und II sowie im EBITDA (earnings before interests, taxes, depreciation and amortization) aus. Der Rohertrag I als Maßstab unserer Wertschöpfung vor Personalaufwand stieg im Berichtszeitraum von 40,1 Mio. Euro um 1,7 Mio. Euro (4,2 %) auf 41,8 Mio. Euro. In Folge konnte auch der Rohertrag II (Wertschöpfung nach Personalaufwand) von 8,84 Mio. Euro auf 9,65 Mio. Euro (+ 9,2 %) verbessert werden. Der EBITDA konnte im zurückliegenden Geschäftsjahr mit 3,93 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr von 1,93 Mio. Euro mehr als verdoppelt werden. Auf diesen positiven Entwicklungen wollen wir erfolgreich aufbauen und die Profitabilität weiter steigern.

Nettoverschuldung

Der sorgsame Umgang mit dem Kapital der Aktionäre und den Finanzierungsmitteln von Fremdkapitalgebern verlangt auch eine sorgfältige Steuerung der Verschuldung der CONET Group. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigenkapital und Verschuldung ist Voraussetzung und Erfolgsfaktor für die Wachstumspläne von CONET. Daher spielt die Planung und Steuerung der Nettoverschuldung eine herausgehobene Rolle. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus Finanzschulden abzüglich Zahlungsmittel. Die Nettofinanzverbindlichkeiten

(aufgenommene Darlehen/Kredite abzüglich Cash-Bestand) des Konzerns sind im zurückliegenden Geschäftsjahr von 8,9 Mio. Euro auf 5,4 Mio. Euro gesunken. Durch die weiteren planmäßigen Tilgungen im begonnenen Geschäftsjahr 2015 sollte sich dieser Wert weiter spürbar reduzieren.

2.4.2. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren Kunden

Die Zufriedenheit der Kunden der CONET Group ist für den langfristigen Erfolg unserer Geschäftsaktivitäten von maßgeblicher Bedeutung. Seit einigen Jahren führt CONET deshalb in regelmäßigen Abständen Kundenzufriedenheitsbefragungen durch. Die letzten Befragungen sind im Jahr 2012 erfolgt und haben – wie auch in den Vorjahren – ein sehr gutes Ergebnis erbracht. Die Kunden sind aufgefordert, auf die Frage ‚Würden Sie CONET weiterempfehlen?‘ auf einer Skala von 0 bis 10 zu antworten, wobei 10 (ja, uneingeschränkt) die beste und 0 (nein, auf keinen Fall) die schlechteste Beurteilung darstellen. Aus der Differenz der Förderer und Kritiker wird die Gruppe der so genannten effektiven Förderer ermittelt. Dieser Wert belief sich in der Befragung 2012 auf 37 % und stellt damit einen sehr guten Wert dar. Der Vergleichswert des Jahres 2010 umfasste ausschließlich die CONET Solutions GmbH und belief sich auf 28 %. Im Kalenderjahr 2014 wird diese Systematik fortgesetzt und die Kundenbefragung erneut stattfinden und wir sind zuversichtlich, das gute Ergebnis aus 2012 bestätigen zu können.

Mitarbeiter

Unser wertvollstes Kapital – nach unseren Kundenbeziehungen – sind unsere Mitarbeiter. Ihr Know-how und ihre Motivation treiben unser Geschäft voran. Sie sind diejenigen, die das Vertrauen unserer Kunden genießen. Deshalb müssen wir im Wettbewerb um neue Mitarbeiter ausreichend attraktiv sein. Das Vereinen der vielfältigen Bedürfnisse erfordert weiterhin ein hohes Maß an intelligenter und flexibler Organisation. Dementsprechend sind die Weiterentwicklung bestehender Mitarbeiter und die Gewinnung neuer Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die zukünftige Entwicklung der CONET Group, was sich auch in unserem Employer Branding ausdrückt:

Erfolg. Unsere Leidenschaft.

CONET ist das ambitionierte IT-System- und Beratungshaus. Wir sind heute mit mehr als 400 Kolleginnen und Kollegen im Team und gehören zu den führenden Systemhäusern in Deutschland. Und wir wachsen weiter! Unser gemeinsames Ziel: Wir wollen unsere Kunden jeden Tag mit Leistung begeistern! Und dafür stets noch besser werden. Wir sind der Herausforderer im Markt! Namhafte Unternehmen und Organisationen vertrauen den Experten von CONET. Weil wir mit Herz und Verstand immer wieder neue, passende Lösungen auf sie zuschneiden und diese schnell umsetzen. Das schafft Nutzen und bindet unsere Kunden.

Für diesen Erfolg gestalten wir uns gemeinsam das richtige Arbeitsumfeld. Wertschätzung heißt bei

CONET, dass sich Einsatz auch in besonderen Arbeitgeberleistungen auszahlt. Vertrauen zeigen wir, indem wir uns gegenseitig große Freiräume in der täglichen Arbeit geben. Und Fairness bedeutet bei CONET, dass der Unternehmenserfolg mit der erfolgreichen beruflichen und persönlichen Entwicklung jedes Mitarbeiters einhergehen muss.

So entstehen außergewöhnliche und attraktive Arbeitsplätze. Unser Spitzenplatz im TOP-JOB-Ranking mittelständischer Unternehmen in Deutschland bestätigt das. Als Arbeitgeber ist CONET vielen großen Wettbewerbern schon deutlich voraus!

Auf Konzernebene waren im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 463 Mitarbeiter beschäftigt.

Insgesamt rund 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Projektgeschäft eingesetzt. Das erforderliche Qualifikationsniveau in den Hauptleistungsbereichen Business Applications, Software Engineering, IT Infrastructure und Communications konnte verlässlich abgedeckt werden.

3. Nachtragsbericht

Mit notarieller Beurkundung vom 2. Juni 2014 hat die CONET Technologies AG die restlichen Gesellschaftsanteile an der CONET Services GmbH (24,99 %) übernommen und hält nunmehr 100 % der Gesellschaftsanteile an der CONET Services GmbH.

Darüber hinaus sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres eingetreten.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Prognosebericht

Entsprechend der nachfolgend beschriebenen Branchenentwicklung erwartet der Vorstand für das am 1. April 2014 begonnene Geschäftsjahr 2015 ein weiter nennenswertes Wachstum, aus dem ein Umsatz von 100 Mio. Euro sowie ein Rohertrag I von rund 47 Mio. Euro erwirtschaftet werden sollen. Wir wollen damit den guten Weg fortsetzen und die CONET Group weiter stärken. Das Ergebnis vor Steuern sollte sich in Folge dadurch nennenswert steigern lassen. Diese Einschätzung fußt auf folgenden Annahmen:

Der IT-Brancheverband BITKOM rechnet aufgrund der weiterhin guten Wirtschafts- und Konjunkturlage in seinen Prognosen vom März 2014 im Gesamtmarkt ITK für das laufende Jahr 2014 mit einem Zuwachs um 1,7 % auf insgesamt 142,5 Mrd. Euro, in den für CONET relevanten Teilbereichen „Software“ mit einem Plus von 5,3 % (auf 19,1 Mrd. Euro) und bei den ‚IT-Services‘ mit einem Plus von 3,2 % (auf 36,5 Mrd. Euro).

Zudem warten auch die übrigen Tätigkeitsfelder der CONET Group mit Wachstumserwartungen auf. Für das Jahr 2014 geben beispielsweise die Beratungsgesellschaften wie eingangs beschrieben laut BDU eine Wachstumsprognose für den Gesamtmarkt von 5,5 % ab.

Die hier gezeigten Tendenzen sind auch für CONET spürbar. Konkrete Auswirkung ist eine deutlich wahrnehmbare Bereitschaft Investitionsprojekte sowohl im öffentlichen als auch privatwirtschaftlichen Bereich weiter voranzutreiben. Die Marktsegmente Defense und Public zeigen sich hierbei weiterhin sehr stabil.

Somit sind wir für das am 1. April 2014 begonnene Geschäftsjahr 2015 der CONET Group zuversichtlich, dass wir nach dem deutlich verbesserten Geschäftsjahr 2014 im neuen Geschäftsjahr unser Ergebnis vor Steuern weiter steigern können und somit Zug um Zug unsere Ertragspotenziale heben werden. Unser Unternehmen wird sich bei weiterhin stabil guten Rand- und Rahmenbedingungen als verlässlicher Dienstleister und Lösungsanbieter im Markt positionieren.

Die CONET Group ist weiterhin von den strukturellen Wachstumschancen im IT-Service- und Software-Bereich überzeugt. Der Konzern ist jedoch trotz der langfristigen und nachhaltigen Wachstumschancen auch von kurzfristigen konjunkturellen Entwicklungen der Branche abhängig.

Unsere eingeschlagene Strategie werden wir aufgrund der Erfolge aus der Umsetzung unverändert fortführen. Im Wesentlichen konzentrieren wir uns hierbei auf die folgenden zwei Stoßrichtungen:

- Weiterentwicklung des organischen Wachstums durch Verbindung der Vorteile aus dezentralem Unternehmertum mittelständischer Einheiten mit

- der Schlagkraft einer börsennotierten Gruppe;
- Konsolidierung der bislang getätigten Akquisitionen, Konzentration entsprechender Lösungsbereiche in klar fokussierten organisatorischen Einheiten und verstärkte Ausnutzung von Synergien, Cross-Selling-Potenzialen und Marktchancen.
 - Für das am 1. April 2014 begonnene Geschäftsjahr 2015 des CONET-Konzerns sind wir zuversichtlich, den eingeschlagenen Weg mit unserem Geschäftsmodell erfolgreich ausbauen und entwickeln zu können. Aufgrund der Investitionen der Vorjahre steht die Konsolidierung der Gruppe weiter im Vordergrund.

Letztlich ist der Vorstand davon überzeugt, dass über den weiteren gezielten organischen Ausbau der Geschäftstätigkeit die heutigen Kernaktivitäten thematisch sinnvoll weiterentwickelt und fokussiert werden können.

4.2. Chancenbericht

Die grundlegenden Chancen von IT-Systemhäusern bzw. der CONET Group als Hybrid-IT-Dienstleister liegen in den Wachstumschancen der IT-Branche ganz generell sowie in der Investitionsbereitschaft der Unternehmen, ihre IT-Landschaft zu modernisieren, Prozessabläufe zu automatisieren und neue, zusätzlichen Mehrwert bietende Applikationen zu installieren. Im Rahmen von solchen Projektvorhaben hat sich in der Vergangenheit die CONET Group als verlässlicher Lösungspartner bzw. Dienstleister bewährt. Unsere hohe Bestandskundenzufriedenheit leitet sich hieraus ab und bietet demzu-

folge für das zukünftige Projektgeschäft die ideale Plattform, die bestehenden Geschäftsbeziehungen weiter auszubauen.

Somit ergeben sich aufgrund des engen Austauschs mit unseren Kunden über unsere geplanten Geschäftsaktivitäten hinaus immer wieder zusätzliche Geschäftschancen, die wir dann gerne gemeinsam realisieren.

Darüber hinaus arbeiten wir auch kontinuierlich an der Verbesserung der internen Prozesse und Kontrollmechanismen, um auf diese Weise frühzeitig auf Chancen aufmerksam zu werden und sie zielgerichtet nutzen zu können.

4.3. Risikobericht

Risikostrategie/Risikopolitik

Die Risikostrategie des CONET-Konzerns regelt die risikopolitischen Grundsätze und die Anforderungen (Kernkomponenten, Rollen, Verantwortlichkeiten und Abläufe) für ein ordnungsmäßiges, konzernweit einheitliches und in die Zukunft gerichtetes Risikomanagement und dessen Einbettung in die Unternehmensstrategie. Die Risikostrategie wird jährlich den geänderten Umfeldbedingungen angepasst. Dazu werden Konjunkturschwankungen, Technologiewandel und die Entwicklung einzelner Branchen und Kundensegmente als relevante Einflussgrößen betrachtet, bewertet und in die Unternehmensstrategie sowie Risikostrategie einbezogen. Die organisatorische Verankerung des Risikomanagements im operativ und strategisch ausgerichteten Controlling ermöglicht eine mit den

Planungs- und Reporting-Prozessen integrierte, aktive und ganzheitliche Ausrichtung des Konzern-Risikomanagements.

Ziel des Risikomanagements bei CONET ist es, auf allen Unternehmensebenen das Risikobewusstsein zu erhöhen und eine wertorientierte Risikokultur zu etablieren, um die mittelfristigen finanziellen Zielgrößen zu erreichen und so die systematische und kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts zu unterstützen.

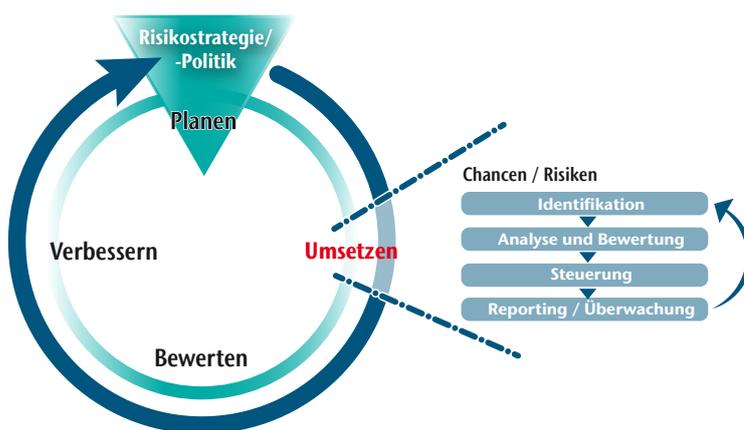
Risikomanagementsystem

Dem Risikomanagement obliegt die Aufgabe, die Anforderungen der Risikostrategie umzusetzen, diese regelmäßig zu bewerten, das Risikomanagementsystem kontinuierlich in Richtung Best Practice weiterzuentwickeln und bei Bedarf auf neue Erkenntnisse und Anforderungen anzupassen.

Die Umsetzung konzentriert sich im Wesentlichen auf die frühzeitige Identifizierung von Chancen und Risiken, deren Analyse und Bewertung sowie die Steuerung von gezielten Maßnahmen. Dies geschieht quartalsweise durch die Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften, die optional weitere Hierarchieebenen einbinden können, und letztlich den Vorstand. Chancen und Risiken können jederzeit auch adhoc gemeldet werden.

Die langfristige Betrachtung der Unternehmensfinanzen ist in den Strategieprozess des Vorstands eingebunden. Die Ausstattung mit ausreichendem Eigenkapital, tägliches Cash Management, die integrierte Planung von Erfolg und Liquidität sowie die Monatsabschlüsse gewährleisten die ganzheitliche finanzielle Überwachung des Konzerns.

Risikomanagementsystem



System des Risikomanagements „großer Regelkreis“

Prozess des Risikomanagements „kleiner Regelkreis“

Risikomanagementsystem
in Anlehnung an „ONR 49000:2004 ff. Risikomanagement für Organisationen und Systeme“

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken werden im Folgenden diejenigen Risikokategorien beziehungsweise Einzelrisiken erläutert, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CONET Group in wesentlichem Ausmaß beeinflussen können.

Marktrisiken

Durch das traditionell große Umsatzvolumen beim Kunden Bundeswehr unterliegt CONET in diesem Segment einer hohen Erlössensibilität. Nachteile in Form von Preisnachlässen konnten durch Langfristverträge mit umfangreichen Kontingenzzusagen abgedeckt werden.

Um den Kunden Bundeswehr weiterhin als starken Partner zu halten, passt sich CONET mit seinen Leistungen den sich wandelnden Herausforderungen der Streitkräfte an und erweitert seine Aktivitäten in diesem Umfeld kontinuierlich um innovative, in anderen Sektoren bereits bewährte technologische Lösungsansätze und eigene Produktentwicklungen. So soll es zunehmend gelingen, bislang nicht zum Kundenspektrum gehörende Teilbereiche der Streitkräfte als potenzielle Abnehmer für CONET-Lösungen und -Leistungen zu gewinnen.

Gleichzeitig erweitert CONET das Themenspektrum Bundeswehr auf das Kundenumfeld internationaler Streitkräfte und -Bündnisse sowie den bereits im Zusammenhang mit der Entwicklung der CONET UC Radio Suite genannten Bereich Public Security. Dieser bietet mit seinen hohen Anforderungen an

die Verfügbarkeit von Informationen, Stabilität der genutzten IT-Systeme und die Zuverlässigkeit von Kommunikationsstrecken eine Vielzahl konkreter Anknüpfungspunkte für die CONET-Kernleistungen. Darüber hinaus gibt es sehr erfolgsversprechende Vertriebsansätze, die CONET UC Radio Suite mit weiteren Anpassungen auch im privatwirtschaftlichen Umfeld einzusetzen.

Im privatwirtschaftlichen Sektor, bei CONET unter dem Begriff Private Enterprise zusammengefasst, gilt es eine zu starke Abhängigkeit von Einzelkunden zu vermeiden. Durch den gezielten Aufbau von Neukundengeschäft versuchen wir vorhandene Abhängigkeiten weiter zu reduzieren.

Im Public Sector ist eine solide Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln festzustellen. Im Rahmen der Sicherung und des Ausbaus des Bestandsgeschäfts konnten erfreulicherweise langfristige Betriebsprojekte akquiriert werden.

Ein Ausfallrisiko bei unseren Kunden aufgrund verschlechterter Bonität kann nicht vollständig ausgeschlossen werden. Mit Blick auf unsere Kundenstruktur wird dieses Risiko derzeit weiterhin als gering eingeschätzt. Dennoch wird diesem Sachverhalt bilanziell durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Darüber hinaus wird operativ durch ein wöchentliches Forderungsmanagement der Problematik gezielt begegnet. Im Rahmen des Forderungsma-

nagements werden die Kunden entsprechend ihres Zahlungsverhaltens in der Vergangenheit klassifiziert. Die Klassifizierung wird zu regelmäßigen Zeitpunkten überprüft und angepasst. In Abhängigkeit dieser Einordnung erfolgen die aktive Kundenansprache und die Einleitung entsprechender Maßnahmen. Dieses kundenindividuelle Vorgehen hat sich in der Vergangenheit erfolgreich bewährt.

Generell sind die Bonität unserer Kunden als auch ihr Zahlungsverhalten im relevanten Geschäftsjahr weiterhin mit gut zu bewerten.

***Risiken der Leistungserstellung
(leistungswirtschaftliche Risiken)***

Die Risiken im Rahmen der Erstellung und Abwicklung von Projektleistungen, wie zum Beispiel Nicht-Einhaltung der Projektbudgets oder der Termine sowie mangelnde Qualität der Projektleistungen und Produkte, werden gemäß den Vorgaben aus dem Qualitätsmanagement laufend durch die Projektverantwortlichen überwacht.

Die Projekte werden im Vorfeld kategorisiert und auf dieser Basis wird die Geschäftsführung über die wichtigen Projekte von den Projektverantwortlichen

unterrichtet, so dass eine stetige Beobachtung der Projektrisiken erreicht wird. Für A-Projekte und ausgewählte B-Projekte werden regelmäßig Statusberichte erstellt. Im Zentrum steht hierbei die Earned-Value-Analyse, die anhand der tatsächlichen Ist-Kosten sowie der jeweils aktuellen Planung eine bis auf Arbeitspaketebene detaillierte Fortschrittsbewertung bezogen auf die Termin- und Budgetsituation erlaubt. Damit können Termin- und Budgetabweichungen schneller erkannt und kommuniziert werden.

Ein entscheidendes Kriterium für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens ist die kontinuierliche Auslastung der Projektmitarbeiter. Die Planung dieser Ressourcen erfolgt fokussiert in den operativen Bereichen mit Hilfe entsprechender DV-Tools.

Gewährleistungs-/ Haftungsrisiko

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit geht die CONET Group tagtäglich Gewährleistungs- und Haftungsrisiken ein. Dieses Risiko wird bilanziell durch Bildung von Rückstellungen berücksichtigt. Sollte aufgrund von Produktmängeln oder sonstigen Leistungsstörungen der CONET-Konzern haftbar gemacht werden, hätte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der

Gesellschaft. Um die finanziellen Auswirkungen zu begrenzen, sind entsprechende Haftpflichtversicherungen abgeschlossen worden.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken bzw. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind grundsätzlich nicht auszuschließen. Ziel ist es, diese möglichst frühzeitig zu erkennen, um gegensteuern zu können. Die Risiken werden auf Basis einer wöchentlich aktualisierten Liquiditätsplanung für die kommenden 8 bis 10 Wochen laufend überwacht.

In Verbindung mit dem aktiven Forderungsmanagement werden zudem die Volumina der Zahlungsverpflichtungen mit den bestehenden Kreditlinien laufend abgeglichen.

Die Fremdfinanzierung unserer Unternehmensakquisitionen wird uns auch in den nächsten Jahren noch sehr stark fordern und die Liquidität belasten. Von daher können unterjährige Schwankungen dazu führen, dass insbesondere der Rahmen der Kontokorrentkreditlinien temporär komplett ausgeschöpft werden muss.

Zinsrisiko-Potenzial

Zur Absicherung von Zinsrisiken aus einem variabel verzinslichen Darlehen hat der Konzern einen Zins-Swap abgeschlossen. Es wurde insoweit eine Bewertungseinheit gebildet, da sich auf Grund der Betragsidentität, der Kongruenz der Laufzeiten und Zinssätze, die gegenläufigen Wertänderungen und Zahlungsströme während der Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft ausgleichen.

Insgesamt hat sich die Gesamtbetrachtung auf die wesentlichen Chancen- und Risikofaktoren gegenüber dem Vorjahr weiter stabilisiert. Aus heutiger Sicht sind den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken nicht erkennbar.

Hennef, den 31. Juli 2014



Rüdiger Zeyen



Wilfried Pütz

Konzernbilanz der CONET Technologies AG

zum 31. März 2013

Aktiva

	€	€	€ (Vorjahr)
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte ähnliche Rechte und Werte	1.991.040,00		1.665.832,13
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte Lizenzen an solchen Rechten und Werten	280.021,26		405.272,68
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>6.578.177,05</u>		6.950.938,68
		8.849.238,31	
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.579.600,04	1.263.753,46
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		62.906,18	62.906,18
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	1.154.713,07		1.434.671,30
2. Waren	<u>213.651,45</u>		179.150,93
		1.368.364,52	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.763.724,34		20.345.362,68
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	167.899,96		26.611,35
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.296.666,89</u>		1.668.934,09
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 501.066,53 € (Vorj.: 380.878,30 €)		19.228.291,19	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		3.162.821,89	1.445.823,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten		396.460,34	387.350,64
D. Aktive latente Steuern		59.250,32	380.497,99
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		41.788,26	68.250,78
		<u>34.748.721,05</u>	<u>36.285.356,22</u>

Passiva

	€	€	€ (Vorjahr)
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.030.000,00		3.030.000,00
. / - Nennbetrag eigener Anteile	-47.500,00	2.982.500,00	
II. Kapitalrücklage		2.562.900,62	2.681.650,62
III. Bilanzgewinn		2.473.558,74	2.363.514,07
IV. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter		695.128,03	489.726,66
		8.714.087,39	8.564.891,35
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung			
		196.906,66	196.906,66
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.449,72		14.542,71
2. Steuerrückstellungen	374.962,72		192.592,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>4.370.825,35</u>		4.114.351,61
		4.762.237,79	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.624.229,06		7.411.602,32
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 1.631.175,06 € (Vorj.: 3.127.796,32 €)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	223.637,00		133.034,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 223.637,00 € (Vorj.: 133.034,00 €)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.260.712,53		10.027.012,88
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 9.260.712,53 € (Vorj.: 10.027.012,88 €)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.000,00		7.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 7.000,00 € (Vorj.: 7.000,00 €)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.335.171,89</u>		4.101.474,50
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 1.901.549,80 € (Vorj.: 1.702.006,67 €)		19.450.750,48	
- davon aus Steuern: 671.236,33 (Vorj.: 1.001.284,88 €)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 8.050,06 € (Vorj.: 11.206,83 €)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		877.133,56	777.867,43
F. Passive latente Steuern			
		747.605,17	744.080,76
		<u>34.748.721,05</u>	<u>36.285.356,22</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2013 bis 31. März 2014

	€	€	€ (Vorjahr)
1. Umsatzerlöse		93.289.108,90	94.229.254,05
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-279.958,23	-786.148,70
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		563.437,00	1.665.832,13
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.982.095,71	1.678.300,31
- davon aus der Auflösung passivischer Unterschiedsbeträge:			
0,00 € (Vorj.: 428.392,58 €)			
- davon aus Währungsumrechnung:			
1.723,48 € (Vorj.: 7.557,78 €)			
		<u>95.554.683,38</u>	<u>96.787.237,79</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.933.472,94		-1.765.064,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-49.798.260,25		-53.226.745,82
		<u>-51.731.733,19</u>	
		<u>43.822.950,19</u>	<u>41.795.427,00</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-27.070.641,72		-26.292.307,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-5.116.521,89		
- davon für Altersversorgung:			
296.432,82 € (Vorj.: 387.681,97 €)			-4.981.035,28
		<u>-32.187.163,61</u>	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.064.097,41	-1.822.505,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.656.681,52	-8.548.477,08
- davon aus Währungsumrechnung:			
4.720,32 € (Vorj.: 4.653,81 €)			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.137,94	8.067,44
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-557.014,80	-437.643,27
- davon aus Aufzinsung:			
43.575,17 € (Vorj.: 45.412,07 €)			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.367.130,79	-278.474,36
12. Außerordentliche Aufwendungen		-10.400,60	-10.400,60
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.093.191,16	-496.135,31
- davon an latenten Steuern:			
-324.722,08 € (Vorj.: -345.108,72 €)			
14. Sonstige Steuern		<u>-43.812,22</u>	<u>-32.240,87</u>
15. Jahresüberschuss (Vorj.: Jahresfehlbetrag)		219.726,81	-817.251,14
16. Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis		-54.482,14	36.939,80
17. Konzern-Gewinnvortrag		<u>2.308.314,07</u>	<u>3.143.825,41</u>
18. Bilanzgewinn		<u>2.473.558,74</u>	<u>2.363.514,07</u>



Wilfried Pütz

Mitglied des Vorstands / CFO
der CONET Technologies AG,
Geschäftsführer QUEST
Softwaredienstleistung GmbH

Konzernkapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2013/2014

	T€	T€ (Vorjahr)
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	230	-807
+ Planmäßige Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.064	1.823
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	431	-1.178
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	-22
+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	<u>230</u>	<u>-761</u>
= Finanzwirtschaftlicher Cashflow	2.953	-945
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.349	2.498
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>-655</u>	<u>-2.410</u>
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.647	-857
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	3	37
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-2
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-600	-1.787
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-681	-594
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	<u>-459</u>	<u>-8</u>
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.737	-2.354
- Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden)	-55	0
- Auszahlungen an Unternehmenseigener (Kauf eigener Anteile)	-166	0
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.300	3.256
+ Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	<u>-3.272</u>	<u>-1.066</u>
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.193	2.190
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.717	-1.021
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>1.446</u>	<u>2.467</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>3.163</u>	<u>1.446</u>

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet Auszahlungen in Höhe von 459 T€ aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen an konsolidierten Unternehmen. Das Tochterunternehmen wurde bereits im Vorjahr voll konsolidiert, so dass keine weiteren Vermögensgegenstände und Schulden erworben wurden.

Konzerneigenkapitalspiegel

zum 31. März 2014

	Mutterunternehmen							
	Gezeichnetes Kapital		Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Eigenkapital Gesamt	Minderheiten- kapital	Konzerneigen- kapital
	Stammaktien €	Vorzugsaktien €	Vorzugsaktien €	€	Bilanzgewinn €			
Stand am 1.4.2013	1.650.000,00	1.380.000,00	0,00	2.681.650,62	2.363.514,07	8.075.164,69	489.726,66	8.564.891,35
Erwerb eige- ner Anteile	0,00	0,00	-47.500,00	-118.750,00	0,00	-166.250,00	0,00	-166.250,00
Gezahlte Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	-55.200,00	-55.200,00	0,00	-55.200,00
Erwerb von Minderheits- anteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.919,23	150.919,23
Konzern- ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	165.244,67	165.244,67	54.482,14	219.726,81
Stand am 31.3.2014	1.650.000,00	1.380.000,00	-47.500,00	2.562.900,62	2.473.558,74	8.018.959,36	695.128,03	8.714.087,39

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2013/2014

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CONET Technologies AG hat ihren Sitz in Hennef, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Siegburg unter der Registernummer HRB 10328 eingetragen. Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft vom 1. April eines Jahres bis zum 31. März des Folgejahres.

Die CONET Technologies AG stellt einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht nach den Vorschriften des § 290 Abs. 1 HGB auf.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden gem. § 298 Abs. 1 HGB i. V. m. § 266 bzw. § 275 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) und der

Konzernanhang nach den Vorschriften der §§ 313 f. HGB aufgestellt.

Die Aufstellung des Konzernjahresabschlusses erfolgt in Euro.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Neben der CONET Technologies AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, bei denen die CONET Technologies AG mittelbar oder unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Der Konsolidierungskreis setzt sich aus dem Mutterunternehmen, CONET Technologies AG, und den folgenden Tochter- sowie Enkelunternehmen zusammen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil %	Konsolidierung
CONET Solutions GmbH	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Informertec GmbH	Frankfurt am Main	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Services GmbH	Frankfurt am Main	75,01	Vollkonsolidierung
CONET Business Consultants GmbH	Ludwigsburg	85,00	Vollkonsolidierung
QUEST Softwaredienstleistung GmbH	Frankfurt am Main	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Communications GmbH	Wien/Österreich	100,00	Vollkonsolidierung
QUEST Projects Switzerland AG	Zug/Schweiz	98,00	Keine Einbeziehung
MEDISNET Hellas S.A.	Vari/Griechenland	90,40	Vollkonsolidierung
UCCNET Kft.	Budapest/Ungarn	100,00	Keine Einbeziehung

Mit Vertrag vom 26. September 2013 hat die Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH die restlichen 49 % der Geschäftsanteile an der CONET Communications GmbH erworben. Somit hält die CONET Technologies AG mittelbar 100 % der Geschäftsanteile an der CONET Communication GmbH.

Enkelunternehmen von untergeordneter Bedeutung

Die QUEST Projects Switzerland AG und die UCCNET Kft. weisen eine Bilanzsumme von weniger

als ein Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme des Konzerns der letzten drei Jahre aus. Im Geschäftsjahr 2013 betrug das Jahresergebnis der QUEST Projects Switzerland AG umgerechnet -16.456,70 Euro. Das Ergebnis der UCCNET Kft. für das Geschäftsjahr 2013/2014 liegt bei -3.153,00 Euro.

Aufgrund der vorliegenden untergeordneten Bedeutung wurden die beiden Unternehmen gemäß § 296 Abs. 2 S.1 und S.2 HGB nicht konsolidiert.

Kapitalkonsolidierung

Einbezogene Unternehmen	Erstkonsolidierung
CONET Solutions GmbH	01.01.2007
CONET Informertec GmbH	01.10.2008
CONET Services GmbH	01.04.2009
CONET Business Consultants GmbH	02.11.2010
QUEST Softwaredienstleistung GmbH	22.02.2012
CONET Communications GmbH	29.03.2012
MEDISNET Hellas S.A.	25.06.2012

Auswirkungen der geänderten Vorschriften zur Konzernrechnungslegung

Aufgrund Artikel 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB darf die Kapitalkonsolidierung entsprechend der Buchwertmethode für Beteiligungserwerbe, deren Erstkonsolidierung bis zum 31. Dezember 2009 erfolgte, beibehalten werden. Von dem Wahlrecht der offenen Verrechnung aktivischer Unterschiedsbeträge

aus der Erstkonsolidierung bis zum 31. Dezember 2009 mit den Konzernrücklagen wurde Gebrauch gemacht.

Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung für die Beteiligungserwerbe nach dem 1. Januar 2010 wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB angewendet.

Die Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

	Buchwert	Zugang	Abschreibung		Buchwert
	01.04.2013 €	€	planmäßig €	außer- planmäßig €	31.03.2014 €
QUEST Softwaredienstleistung GmbH	5.201.221,13		-584.954,58		4.616.266,55
CONET Business Consultants GmbH	848.848,49		-152.032,56		696.815,93
CONET Communications GmbH	33.906,40	609.477,75	-69.424,40		573.959,75
CONET Services GmbH	6.120,82		-1.530,00		4.590,82
MEDISNET Hellas S.A.	60.591,58		-14.256,72	-46.334,86	0,00
Gesamt	6.150.688,42	609.477,75	-822.198,26	-46.334,86	5.891.633,05

Mit Wirkung zum 17. Oktober 2013 hat die CONET Solutions GmbH die restlichen 49 % der Geschäftsanteile an der CONET Communications GmbH erworben. Aus diesem Hinzuerwerb resultiert ein aktivischer Unterschiedsbetrag von

609.477,75 Euro. Die Nutzungsdauer für den Geschäfts- oder Firmenwert beträgt 5 Jahre.

Aufgrund der geplanten Liquidation der MedisNET Hellas S.A. im Geschäftsjahr 2014/2015 wurde der

Geschäfts- oder Firmenwert zum 31. März 2014 vollständig abgeschrieben. Hieraus resultiert eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 46.334,86 Euro.

Die aktivischen Unterschiedsbeträge in Höhe von 5.891.633,05 Euro wurden neben den auf Ebene der Tochterunternehmen aktivierten Firmenwerten mit Restbuchwerten von 686.544,00 Euro in der Konzernbilanz unter der Position Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Der passivische Unterschiedsbetrag

Der passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung beträgt zum Vorjahr unverändert 196.906,66 Euro

Anteile konzernfremder Gesellschafter

An der Tochtergesellschaft CONET Services GmbH

sind konzernfremde Gesellschafter mit 24,99 %, an der Tochtergesellschaft CONET Business Consultants GmbH mit 15 % und an der Tochtergesellschaft MEDISNET Hellas S.A. mit 9,6 % beteiligt. An der CONET Communications GmbH waren bis zum Kauf der restlichen Geschäftsanteile konzernfremde Gesellschafter mit 49 % beteiligt. Gemäß § 307 HGB wurde bei der Kapitalkonsolidierung der auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteil am Eigenkapital in Höhe von 695.128,03 Euro innerhalb des Konzerneigenkapitals unter dem Posten „Ausgleichposten für Anteile fremder Gesellschafter“ ausgewiesen.

Der Ausgleichposten für Anteile fremder Gesellschafter setzt sich zum 31. März 2014 wie folgt zusammen:

	€
Stand 01.04.2013	489.726,66
Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis	54.482,14
Abgang konzernfremder Gesellschafter der CONET Communications GmbH	150.919,23
Stand 31.03.2014	695.128,03

Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischenergebniseliminierung

Die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden vollständig eliminiert.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Umsatzerlöse (7.953.644,25 Euro), sonstige betriebliche Erträge (849.020,69 Euro), Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen (4.512.914,02 Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen (4.289.750,92 Euro), Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen (3.206.832,17 Euro) sowie Zinserträge und -aufwendungen (241.540,90 Euro) eliminiert.

Bei der Durchführung der Schulden- sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung haben sich keine ergebniswirksamen Auswirkungen ergeben.

Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wurden nach den für Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 ff., 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256a HGB.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

In der CONET Group sind zum 31. März 2014 weitere Aufwendungen im Rahmen von Software-Entwicklungen angefallen. Diese betreffen die CONET Solutions GmbH sowie die MEDISNET Hellas S.A. und wurden als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB in Höhe von insgesamt 563.437,00 Euro aktiviert. Abschreibungen wurden im Berichtszeitraum in Höhe von 238.229,13 Euro vorgenommen und betreffen die fertig gestellte Software der CONET Solutions GmbH „OPARO“ und das Produkt „UC Radio Suite“. Insgesamt sind im Konzern Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 2,37 Mio. Euro angefallen.

Aus der Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH im Jahr 2005 resultiert ein Firmenwert; der Restwert zum 31. März 2014 beträgt noch 663.939,00 Euro. Die CONET Solutions GmbH bietet eine vielseitige Palette an Leistungen in den Geschäftsfeldern Business Applications, Software

Engineering und IT Infrastruktur & Communications an. Die CONET Solutions GmbH ist in diesem Umfeld seit vielen Jahren erfolgreich unterwegs und nimmt demzufolge eine etablierte Rolle im ITK-Markt in Deutschland ein. Das Geschäftsmodell ist auf Wachstum sowohl im Umsatzvolumen als auch bei der Anzahl an Mitarbeitern angelegt. Die Geschäftsaktivitäten sind eindeutig langfristig. Basierend auf dieser Grundlage geht die Geschäftsführung der CONET Solutions GmbH von einem Gesamtabschreibungszeitraum für den Firmenwert von 15 Jahren aus. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde zum Einbringungszeitpunkt mit dem beizulegenden Wert angesetzt.

Aus der Abspaltung des Teilbetriebes „Cisco Contact Center“ der Sonorys Technology GmbH, Wien/Österreich, und der Aufnahme durch die CONET Communications GmbH ist ein Firmenwert entstanden. Zum 31. März 2014 wird der Restfirmenwert in Höhe von 22.605,00 Euro ausgewiesen. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Ein weiterer Firmenwert in Höhe von 1.216.260,51 Euro resultiert aus der Erstkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH zum 2. November 2010. Die CONET Business Consultants GmbH ist mit ihren SAP-Beratungsleistungen im Public Sector sehr gut positioniert. Sie hat zusammen mit den abgespalteten SAP-Aktivitäten der CONET

Solutions GmbH ein Rohertragsvolumen je nach Einbeziehung von Unterauftragsnehmer und Freiberufler von ca. 9,7 Mio. Euro im Berichtszeitraum und kann damit im Public Sector eine führende Rolle einnehmen. Die Geschäftsaktivitäten sind von daher klar langfristig angelegt und ausgerichtet. Im Sinne einer überschaubaren Kalkulationsbasis geht der Vorstand der CONET Technologies AG von einem Gesamtabschreibungszeitraum in Höhe von 8 Jahren aus.

Weiterhin resultiert aus der Erstkonsolidierung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH zum 22. Februar 2012 ein Firmenwert in Höhe von 5.849.545,81 Euro. Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH ist seit 1997 ein etablierter Marktteilnehmer und profitiert von einer Vielzahl von guten bis sehr guten Geschäftsbeziehungen zu etablierten Bestandskunden (u.a. DAX-Unternehmen). Sie gehört zu den Top 10 der mittelständischen Recruiting-Unternehmen im IT-Dienstleistungsbereich in Deutschland. Die Nachfragen nach externer Projektunterstützung bewegt sich auf stabilem Niveau mit interessantem Wachstumspotential und deutet somit auf eine langfristige Ausführung der Geschäftsaktivitäten hin. Basierend darauf legt der Vorstand der CONET Technologies AG einen Abschreibungszeitraum in Höhe von 10 Jahren fest.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Communications GmbH resultierende Firmenwert zum 29. März 2012 wurde um die

nachträglichen Anschaffungsnebenkosten erweitert. Zum 31. März 2014 beträgt der Geschäfts- und Firmenwert 25.429,74 Euro und wird planmäßig über 5 Jahre abgeschrieben. Aus dem Hinzuerwerb der restlichen Geschäftsanteile an der CONET Communications GmbH resultiert ein weiterer Firmenwert in Höhe von 609.477,75 Euro. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Aus dem Hinzuerwerb von weiteren Geschäftsanteilen im Umfang von 25 % an der CONET Services GmbH resultiert ein Firmenwert zum 1. April 2012 in Höhe von 7.650,82 EUR. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Ein weiterer Firmenwert in Höhe von 71.284,14 Euro resultiert aus der Erstkonsolidierung der MEDISNET Hellas S.A. zum 25. Juni 2012. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren. Aufgrund der geplanten

Liquidation der MEDISNET Hellas S.A. im Geschäftsjahr 2014/2015 wurde der restliche Geschäfts- oder Firmenwert zum 31. März 2014 in Höhe von 46.334,86 Euro außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Betriebs- und Anwendungs-Software wird zu Einbringungswerten sowie Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und linear über 3 Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150,00 Euro liegen und maximal 1.000,00 Euro betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Einbringungswerten sowie zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten,

vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Für die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer gilt folgender Rahmen:

Übrige

EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 13 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150,00 Euro liegen und maximal 1.000,00 Euro betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Der unter den Finanzanlagen ausgewiesene Betrag in Höhe von 62.906,18 Euro teilt sich wie folgt auf:

- Beteiligung der Tochtergesellschaft QUEST Softwaredienstleistung GmbH an der QUEST Projects Switzerland AG, Zug/Schweiz in Höhe von 60.906,18 Euro und
- Beteiligung der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH an der UCCNET Kft., Budapest/Ungarn in Höhe von 2.000,00 Euro.

Die Entwicklung des Anlagevermögens auf Basis von beizulegenden Werten, soweit auf die Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH zum 31. August 2005 entfallend, sowie historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt sich aus dem nachfolgenden Konzernanlagenspiegel.

Konzernanlagenspiegel

der CONET Technologies AG

	Anschaffungskosten				31.03.2014
	01.04.2013	Zugang aus Erstkonsolidierung	Zugang	Abgang	
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.794.657,13	0,00	563.437,00	0,00	2.358.094,13
2. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.096.447,10	0,00	36.678,36	0,00	1.133.125,46
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>8.796.205,80</u>	<u>609.477,75</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.405.683,55</u>
	11.687.310,03	609.477,75	600.115,36	0,00	12.896.903,14
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.946.611,71	0,00	997.876,70	16.212,07	4.928.276,34
	<u>3.946.611,71</u>	<u>0,00</u>	<u>997.876,70</u>	<u>16.212,07</u>	<u>4.928.276,34</u>
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>62.906,18</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>62.906,18</u>
Anlagevermögen insgesamt	<u>15.696.827,92</u>	<u>609.477,75</u>	<u>1.597.992,06</u>	<u>16.212,07</u>	<u>17.888.085,66</u>

Abschreibungen				Buchwerte	
01.04.2013	Zugang	Abgang	31.03.2014	31.03.2014	31.03.2013
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
128.825,00	238.229,13	0,00	367.054,13	1.991.040,00	1.665.832,13
691.174,42	161.929,78	0,00	853.104,20	280.021,26	405.272,68
1.845.267,12	982.239,38	0,00	2.827.506,50	6.578.177,05	6.950.938,68
2.665.266,54	1.382.398,29	0,00	4.047.664,83	8.849.238,31	9.022.043,49
2.682.858,25	681.699,12	15.881,07	3.348.676,30	1.579.600,04	1.263.753,46
<u>2.682.858,25</u>	<u>681.699,12</u>	<u>15.881,07</u>	<u>3.348.676,30</u>	<u>1.579.600,04</u>	<u>1.263.753,46</u>
0,00	0,00	0,00	0,00	62.906,18	62.906,18
<u>5.348.124,79</u>	<u>2.064.097,41</u>	<u>15.881,07</u>	<u>7.396.341,13</u>	<u>10.491.744,53</u>	<u>10.348.703,13</u>

Vorräte

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt gemäß § 255 Abs. 2 HGB mit den Herstellungskosten, die Bewertung der Waren erfolgt gemäß § 255 Abs. 1 HGB mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 4 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Für das allgemeine Ausfallrisiko, für Skontoabzüge durch Kunden und für Zinsverluste wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Für die einzelnen Forderungen, die ausfallgefährdet waren, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet. Der unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesene Betrag in Höhe von 167.899,96 Euro teilt sich wie folgt auf:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der CONET Business Consultants GmbH gegen die QUEST Projects Switzerland AG in Höhe von 115.377,50 Euro,
- Darlehensforderung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH gegen die QUEST Projects Switzerland AG in Höhe von 44.197,81 Euro und

- Darlehensforderung der CONET Solutions GmbH gegen die UCCNET Kft. in Höhe von 8.146,57 Euro.

Der Anspruch auf Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens gemäß § 37 Abs. 4 KStG wurde mit dem Barwert angesetzt. Die Abzinsung der Forderung erfolgte mit einem Zinssatz von 5,5 %.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuererstattungsansprüche in Höhe von 179.017,66 Euro, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Aktive latente Steuern

Zum 31. März 2014 wurden aktive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen gebildet:

Abziehbare temporäre Differenzen in TEuro	31.03.2014	31.03.2013
Rückstellungen für Pensionen	72	35
Steuerliche Verlustvorträge in TEuro	31.03.2014	31.03.2013
Körperschaftsteuer	128	733
Gewerbesteuer	100	1.533

Die Bewertung der temporären Differenzen erfolgt mit den individuellen Steuersätzen (25,00 % – 32,28 %) der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Auf die temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträge wurden aktive latente Steuern in Höhe von 59.250,32 Euro (Vorj.: 380.497,99 Euro) gebildet.

Im Rahmen der Aktivierung von aktiven latenten Steuern wurde vom Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 3 HGB Gebrauch gemacht, somit erfolgt der Ausweis nach der Bruttomethode.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der Verrechnung

der zum Erfüllungsbetrag bewerteten Pensionsrückstellungen (1.931.512,23 Euro) mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögen (1.973.300,49 Euro) nach Maßgabe des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB. Es wurden Zinserträge aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherung (53.559,83 Euro) mit Zinsaufwendungen (97.135,00 Euro) aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung verrechnet.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beträgt zum 31. März 2014 unverändert 3.030.000,00 Euro und ist vollständig einbezahlt. Es ist eingeteilt in 3.030.000 auf den Inhaber laufende Stückaktien, davon 1.650.000 Stammaktien und 1.380.000 stimmrechtlose Vorzugsaktien.

Aufgrund einer Put-Option (Verpflichtung zum Erwerb eigener Aktien) hat die CONET Technologies AG 47.500 eigene Vorzugsaktien im Berichtszeitraum erworben. Vom Grundkapital entfällt auf die Aktien ein Betrag in Höhe von 47.500,00 Euro; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 1,57 %. Der Erwerbspreis für die Aktien beträgt 166.250,00 Euro.

Die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB beträgt 2.562.900,62 Euro und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 118.750,00 Euro vermindert. Dies ist auf die Verrechnung des Differenzbetrags zwischen den Anschaffungskosten und dem Nennbetrag der eigenen Aktien zurückzuführen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. April 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 120.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 120.000 neuer auf den Inhaber lautender stimmrechtslosen Vorzugsaktien ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2009/III). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen, insbesondere das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der **Bilanzgewinn** ergibt sich zum 31. März 2014 wie folgt:

Gewinnvortrag 01.04.2013	2.363.514,07 €
Ausschüttungen	-55.200,00 €
Konzernergebnis abzgl. Anteil konzernfremder Gesellschafter	165.244,67 €
	2.473.558,74 €

Der Bilanzgewinn des Mutterunternehmens beträgt 2.742.873,80 Euro. Darin enthalten ist ein Gewinnvortrag in Höhe von 1.440.293,96 Euro.

Aufgrund der Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB bei folgenden Tochtergesellschaften:

- CONET Solutions GmbH in Höhe von 1.591.289,00 Euro und
- CONET Informertec GmbH in Höhe von 253.025,00 Euro.

Passivischer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag hat den Charakter eines „lucky buy“ und beträgt zum Vorjahr unverändert 196.906,66 Euro.

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Erfüllungsbeträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Dem Ansatz der Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Gutachten zugrunde. Die Bewertung wurde unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 4,85 % durchgeführt. Die Bewertungen erfolgten nach der sog. „projected unit credit method“ sowie dem Teilwertverfahren.

CONET Technologies AG:

Die Pensionsrückstellungen (743.005,93 Euro) wurde nach § 246 Abs. 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens (762.047,20 Euro) verrechnet. Aus der Verrechnung resultiert ein aktiver Unterschiedsbetrag (19.041,27 Euro), der unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ aktiviert wurde. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung teilt sich in einen Zinsaufwand (36.811,00 Euro) sowie in einen Personalaufwand (52.409,00 Euro) auf.

Es wurden Zinserträge aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen (25.065,59) mit Zinsaufwendungen (36.811,00 Euro) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet.

Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 um 4.800,00 Euro erhöht. Hierbei handelt es sich um den aus der Neubewertung resultierenden anteiligen Mehraufwand, welcher nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt wird. Insgesamt hat sich zum 1. April 2010 ein Zuführungsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 71.999,00 Euro ergeben. Dieser wurde in Höhe von 52.799,00 Euro noch nicht zugeführt.

CONET Solutions GmbH:

Die Pensionsrückstellungen (1.188.506,30 Euro) wurde nach § 246 Abs. 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens (1.211.253,29 Euro) verrechnet. Aus der Verrechnung resultiert ein aktiver Unterschiedsbetrag (22.746,99 Euro), der unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ aktiviert wurde. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung teilt sich in einen Zinsaufwand (60.324,00 Euro) sowie in einen Personalertrag (37.922,00 Euro) auf. Es wurden Zinserträge

(28.494,24 Euro) aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen mit Zinsaufwendungen (60.324,00 Euro) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet.

Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 um 5.600,60 Euro erhöht. Hierbei handelt es sich um den aus der Neubewertung resultierenden anteiligen Mehraufwand, welcher nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt wird. Insgesamt hat sich zum 1. April 2010 ein Zuführungsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 84.009,00 Euro ergeben. Dieser wurde in Höhe von 61.606,60 Euro noch nicht zugeführt.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 4.624.229,06 Euro teilen sich in die Nutzung der Kontokorrentlinie (184.927,15 Euro) und in die Fremdfinanzierungen (4.439.301,91 Euro) auf, wovon ein Anteil in Höhe von 3.539.301,91 Euro auf die anteilige Finanzierung der erworbenen Geschäftsanteile an Tochtergesellschaften entfällt.

Der unter den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen ausgewiesene Betrag in Höhe von 7.000,00 Euro betrifft die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der CONET Communications GmbH gegenüber der UCCNET Kft..

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 1.510.353,16 Euro sowie gegenüber Minderheitsgesellschaften in Höhe von 210.353,16 Euro.

Die Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt in voller Höhe über Schuldbeiträge von Tochtergesellschaften, die Verpfändung erworbener Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH, eine Globalzession der QUEST Softwaredienstleistung GmbH sowie eine Negativ-/ Positivklärung für die Geschäftsanteile an der QUEST Softwaredienstleistung GmbH.

Die Besicherung einer unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 2.185.208,34 Euro erfolgt durch eine Abtretung von Kundenforderungen der QUEST Softwaredienstleistung GmbH gegen zwei benannte Kunden.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Passive latente Steuern

Zum 31. März 2014 wurden passive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen gebildet:

	31.03.2014	31.03.2013
Abziehbare temporäre Differenzen in TEuro		
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	1.792	1.666
Geschäfts- und Firmenwert	515	596
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	16
Quasi-permanente Differenzen in TEuro		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.160	1.160

Die Bewertung der temporären und quasi-permanenten Differenzen erfolgt mit den individuellen Steuersätzen (22,00 % – 32,28 %) der in den Konzern einbezogenen Unternehmen. Auf die temporären und quasi-permanenten Differenzen wurden die passiven latenten Steuern in Höhe von 747.605,17 Euro (Vorj.: 744.080,76 Euro) gebildet.

Die quasi-permanente Differenz wurde vor dem Hintergrund der Steuerbefreiung des § 8b Abs. 2 KStG in Höhe von 5 % bei der Ermittlung berücksichtigt.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
Periodenfremde Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 844.965,84 Euro enthalten. Ein Betrag von 488.062,20 Euro betrifft die CONET Solutions GmbH und ist aufgrund der quotalen Auszahlung der Insolvenzforderungen gegen die ehemalige CONET AG i.I. entstanden. Der Restbetrag in Höhe von 356.903,64 Euro betrifft die CONET Business Consultants GmbH. Es handelt sich dabei um Erstattungsansprüche im Zusammenhang mit den nachfolgend erläuterten

periodenfremden Aufwendungen. Sie betreffen u.a. Garantiezahlungen im Zusammenhang mit Verpflichtungen aus einem Anteilskaufvertrag.

Periodenfremde Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 120.855,90 Euro enthalten. Davon betreffen 80.131,13 Euro die CONET Business Consultants GmbH. Es handelt sich dabei um eine Rückvergütung an einen Kunden. Der Restbetrag ist aufgrund von Betriebsprüfungen bei der CONET Technologies AG und CONET Solutions GmbH entstanden und betrifft Lohnsteuernachzahlungen für die Veranlagungszeiträume 2009 bis 2011.

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von

248.090,85 Euro enthalten. Die Steuernachzahlungen ergeben sich bei der CONET Business Consultants GmbH aufgrund einer Betriebsprüfung für die Veranlagungszeiträume 2008 bis 2010.

Außerordentliche Aufwendungen

Der aufgrund der Neubewertung der Pensionsrückstellung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 entstandene Mehraufwand wurde zum 31. März 2014 mit 1/15 (10.400,60 Euro) unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Konzernsteuerquote von 83,3 % ist im Wesentlichen auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

	Steuereffekt in TEuro
Steuerlich nicht absetzbare Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung	280
Periodenfremde Ertragsteuern	279
Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wegen fehlender Werthaltigkeit	244

Sonstige Angaben

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Aufwendungen der CONET Group nach dem

31. März 2014 aus fest abgeschlossenen Miet-, Leasing-, Beratungs- und sonstigen Verträgen belaufen sich auf insgesamt 8.598 TEuro (Vorj.: 10.658 TEuro) und gliedern sich wie folgt:

in T€	< 1 Jahr	< 1-5 Jahren	Insgesamt
Gebäudemiete*	1.787	1.887	3.674
Hardware- und Software-Leasing	228	277	505
KFZ-Leasing	383	645	1.028
Beraterverträge	60	0	60
Earn-Out-Klauseln aus Anteilskaufvertrag	2.500	0	2.500
Sonstige Verträge	776	55	831
Summe	5.734	2.864	8.598

*Sofern Mietverträge unbefristet abgeschlossen worden sind, sind nur die Aufwendungen des Folgejahres erfasst worden, da die Restlaufzeit ungewiss ist.

Bei der vereinbarten Earn-Out Klausel im Zusammenhang mit einem Anteilsverkauf handelt es sich um eine erfolgsabhängige Vereinbarung. In der Übersicht angegeben wurde der Betrag, den der Verkäufer aufgrund der Earn-Out Klauseln maximal als zusätzlicher Kaufpreis erwarten kann.

Chancen und Risiken von nicht in der Bilanz erhaltenen Geschäften

Earn-Out-Klauseln Anteilskaufvertrag

Der Anteilskaufvertrag einer im Geschäftsjahr

2011/2012 erworbenen Gesellschaft sieht die folgenden Earn-Out Klauseln vor:

Der Verkäufer erhält im Kalenderjahr 2014 als zusätzlichen Kaufpreis einen Prozentsatz des Betrages, um den der von der Gesellschaft jeweils erwirtschaftete Rohertrag einen Betrag von 5,3 Mio. Euro übersteigt.

Sofern die kumulierten Zahlungen nicht mindestens 2,5 Mio. Euro ergeben, wird zusätzlich der Roher-

trag des Kalenderjahres 2015 herangezogen. Der Vorstand des Mutterunternehmens geht von einer maximalen Inanspruchnahme aus dieser Regelung in Höhe von 2,5 Mio. Euro aus. Bei schlechter Ertragslage kann die Inanspruchnahme auch deutlich unterhalb von 2,5 Mio. Euro liegen.

Umsatz nach Tätigkeitsbereiche

Die Umsätze des Konzerns werden zu 96,7 % im Inland erzielt und lassen sich in folgende Tätigkeitsbereiche untergliedern:

	T€
IT Infrastructure	24.227
Communications	5.100
Business Applications	35.345
Software Engineering	28.617
Gesamt	93.289

Mitarbeiter

Im Quartaldurchschnitt 1. April 2013 bis 31. März 2014 beschäftigte der Konzern 463 Angestellte. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 121 Entwickler
- 144 Berater
- 53 Systemintegratoren
- 137 Vertriebs- und Verwaltungsmitarbeiter
- 8 erweiterte Geschäftsführung

Organe der Muttergesellschaft

Der Vorstand besteht aus:

- Rüdiger Zeyen, Diplom-Informatiker, Hennef (Vorsitzender)
- Wilfried Pütz, Diplom-Betriebswirt, Hennef

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Thomas Herbst, Unternehmensberater, Bad Soden/Taunus (Vorsitzender) bis 7. Juni 2014,
- Dr. Burkhard Immel, Rechtsanwalt, Bad Soden/Taunus (Vorsitzender) ab 16. Juli 2014,
- Hans-Jürgen Niemeier, Diplom-Mathematiker, Köln
- Elias Issa, Diplom-Ökonom Frankfurt am Main, ab 8. Juli 2014

Die Angabe der Gesamtbezüge der Organmitglieder unterbleibt gemäß DRS 17.5 in analoger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Gesamtvergütung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013/2014 gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB beträgt 213 TEuro (Vorjahr 210 TEuro). Hiervon entfallen auf

	T€
Abschlussprüferleistungen:	97
<ul style="list-style-type: none"> ■ davon CONET Technologies AG 60 ■ davon im Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen 37 	
Steuerberaterleistungen	26
Sonstige Leistungen	90

Sicherungsgeschäfte

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde ein derivatives Finanzinstrument (Zinsswap) zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus einem variabel verzinslichen (Euribor) Darlehen verwendet. Dem Zinsswap liegt ein Grundgeschäft mit vergleichbarem gegenläufigem Risiko zugrunde. Das gesicherte Kreditvo-

lumen beträgt zum Bilanzstichtag 900 TEuro. Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungsbeziehung werden angewandt. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten (10.09.2015) und Zinssätze gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen und Zahlungsströme

während der Laufzeit vom Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Die Höhe der abgesicherten Risiken beträgt zum Bilanzstichtag 5.351,09 Euro (negativer Marktwert des Zinsswaps).

Sonstiges

Die Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH hat die Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen.

Hennef, den 27. August 2014



Rüdiger Zeyen
Vorstandsvorsitzender



Wilfried Pütz
Vorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der CONET Technologies AG, Hennef, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis 31. März 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bonn, den 10. September 2014



DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Arno Abs

Wirtschaftsprüfer


Willi Zimmermann

Wirtschaftsprüfer

Ansprechpartner

CONET Technologies AG

Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef

Telefon: +49 2242 939-0
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet.de

Public Relations / Presse

Simon Vieth
Telefon: +49 2242 939-246
Fax: +49 2242 939-333
presse@conet.de

Investor Relations

ir@conet.de

Zentrale Website

www.conet.de

Mobile Website

mobile.conet.de

Soziale Netzwerke

XING

www.xing.com/companies/conetsolutionsgmbh

Facebook

www.facebook.com/CONET.Group

Twitter

www.twitter.com/CONET_Group

Weitere Unternehmen der CONET Group:

CONET Business Consultants GmbH

Schwieberdinger Straße 52
71636 Ludwigsburg
Telefon: +49 7141 4765-0
Fax: +49 7141 4765-22
info@conet.de
www.conet-bc.de

CONET Communications GmbH

Heiligenstädter Lände 29
A-1190 Wien, Österreich
Telefon: +43 1 3674000-0
Fax: +43 1 3674000-99
info@conet-communications.de
www.conet-communications.de

CONET Informertec GmbH

Eschersheimer Landstraße 223
60320 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 2972345-400
Fax: +49 69 2972345-499
info@conet.de
www.conet-informertec.de

CONET Services GmbH

Eschersheimer Landstraße 223
60320 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 2972345-500
Fax: +49 69 2972345-599
info@conet.de
www.conet-services.de

CONET Solutions GmbH

Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef
Telefon: +49 2242 939-900
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet-solutions.de

UCCNET Kft.

Montevideo utca 3. A. ép.
H-1037 Budapest, Ungarn
info@uccnet.hu
www.uccnet.hu

**QUEST Software-
dienstleistung GmbH**

Eschersheimer Landstraße 223
60320 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 707666-0
Fax: +49 69 707666-22
info@quest-online.de
www.quest-online.de

Impressum

CONET Technologies AG
Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef

Telefon: +49 2242 939-0
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet.de

Sitz der Gesellschaft
Hennef

Amtsgericht Siegburg
HRB Nr. 10328

Vorstand
Rüdiger Zeyen (CEO)
Wilfried Pütz (CFO)

Aufsichtsrat
Dr. Burkhard Immel, Rechtsanwalt
Bad Soden / Ts.
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Alle Kennzahlen und Bilanzangaben in diesem Bericht beziehen sich auf den Stichtag 31. März 2014. Sonstige Angaben in diesem Bericht basieren auf dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im September 2014.

Elias Issa, Diplom-Ökonom
Frankfurt am Main
(Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Hans-Jürgen Niemeier, Diplom-Mathematiker
Köln
(Mitglied des Aufsichtsrats)

Spezialist
Scheich & Partner Börsenmakler GmbH,
Frankfurt am Main

Designated Sponsor
RENELL WERTPAPIERHANDELSBANK AG,
Frankfurt am Main

Deutsche Börse Listing Partner
GFEI Aktiengesellschaft
Frankfurt am Main

**International Securities
Identification Number (ISIN)**
DE000A0LD6V0

Wertpapierkennnummer (WKN)
A0LD6V

Börsenkürzel
CT71



www.conet.de

CONET Group ▪ www.conet.de ▪ info@conet.de
Theodor-Heuss-Allee 19 ▪ 53773 Hennef ▪ Telefon: +49 2242 939-0

Augsburg ▪ Berlin ▪ Budapest (H) ▪ Düsseldorf ▪ Frankenthal ▪ Frankfurt am Main ▪
Hennef ▪ Koblenz ▪ Ludwigsburg ▪ München ▪ Neubrandenburg ▪ Wien (A) ▪ Steinhausen (CH)